

Gaggenauer Woche

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen







Gaggenauer Restaurants unterstützen! www. gaggenau.de/gastronomie



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
DRK-Krankentransport 07222 19222
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und

Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben,

zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

11./12. Dezember

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a, Iffezheim, 07229 185980

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg 07221 910 Klinikum Mittelbaden Rastatt 07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr **Samstag, 11. Dezember**

Bäder-Apotheke, Gernsbacher Straße 34, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 24056

Sonntag, 12. Dezember

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau 07225 70304

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140 Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464 Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt. Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht"

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden

E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Adventszauber noch bis Samstag

Der Adventszauber in der Gaggenauer Innenstadt findet noch bis Samstag, 11. Dezember jeweils täglich von 12 bis 18 Uhr statt.

Es gibt eine große Auswahl von liebevoll gestalteten Weih-

nachtskrippen, Weihnachtsbäckerei über dekorative Gestecke aus Naturmaterialien, Bienenwachsprodukte Imkereierzeugnisse wie Honig oder Wachstücher bis hin zu süßen weihnachtlichen und zahlreichen anderen selbst gemach-

ten Produkten. Ergänzt wird das Angebot mit Bekleidung aus Alpaka- und Schafschurwolle, Gestricktes, Gehäkeltes und genähte Artikel als auch Seifen, Karten, kosmetische Öle. Am Freitag, 10. Dezember gibt es auch noch einmal die Gelegen-

heit, sich mit Wurst und Käse aus der Region zu versorgen. Leckere Speisen wie Gyros, Pommes oder Gemüse aus der türkischen und griechischen Küche sind zum Mitnehmen, genauso wie Wildbratwürste oder Pulled-Pork vom Smokergrill.



Weihnachtliche Lichtspiele an der Rathausfassade.



Murgwasser und Schinken Vielleicht als Geschenk zu Weihnachten?



Bei den Kunsthandwerkern Geschenke für Weihnachten kaufen.



Neugierig und gespannt auf Besucher.

Fotos: StVw

Im Adventskalender der Bürger-App gibt es viele Überraschungen

So schnell lassen sich im Adventskalender in der Bürger-App die Türchen gar nicht öffnen, schon steht gefühlt das Weihnachtsfest vor der Tür.

In den letzten beiden Jahren waren die Reaktionen so positiv, dass nicht lang überlegt wurde, ob es auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender gibt. Der kostenlose Kalender ist mit allerhand Gewinnspielen, musikalischen Beiträgen und weiteren Überraschungen gefüllt. Hierfür wurde eng mit regionalen Händlern, Firmen und Vereinen zusammengearbeitet.

Zu gewinnen gibt es neben Murgtal GUTscheinen bei-

spielsweise auch Wertgutscheine für den Adventszauber und Saisonkarten für das neue Waldseebad, aber auch Sachpreise und Gutscheine für viele Geschäfte in der Gaggenauer Innenstadt. Auch die Stadtverwaltung stellt einige Preise zur Verfügung. Neben Tickets für Veranstaltungen auf der klag-Bühne, einer Verlosung der Stadtbücherei und dem städtischen Jahreskalender gibt es noch weitere Überraschungen, auf die sich die Vorfreude garantiert lohnt. Hinter den Türchen verstecken sich außerdem viele Weihnachtskonzerte, die von zahlreichen Vereinen aus Gaggenau auf die Beine gestellt



Es gibt noch viele Überraschungen im Adventskalender zu entdecken. Foto: StVw

wurden. Seit dem Start des Adventskalenders am 1. Dezember sind schon einige Konzerte zu hören gewesen. So wurden bereits die digitalen Weihnachts-

konzerte des Jungen Chor des Gesangvereins Freundschaft Konkordia Hörden e.V. und des "inTakt" Chors der Sängervereinigung Ottenau veröffentlicht. Diese können auch noch nachträglich auf dem YouTube-Kanal der "Stadt Gaggenau" abgerufen und angeschaut werden. Welche Vereine sich sonst noch beteiligt haben, wird nach und nach im Adventskalender gelüftet.

Wer gern das eine oder andere Türchen im virtuellen Adventskalender öffnen möchte, lädt sich einfach nur die Gaggenauer Bürger-App auf sein Smartphone oder Tablet herunter.

Neue Corona-Regeln seit Samstag, 4. Dezember

Das Land Baden-Württemberg hat in Anlehnung an die Beschlüsse von Bund und Ländern ab dem 4. Dezember 2021 die 2G und 2G+ Regelungen ausgeweitet.

Was gilt nun seit dem heutigen Samstag in der Alarmstufe II in Baden-Württemberg und damit in Gaggenau?

Freizeit:

- Weihnachtsmärkte, Stadtund Volksfeste sind verboten. Ob der Gaggenauer Adventszauber davon auch betroffen ist, wird noch geprüft. So lange wird er auch geöffnet bleiben.
- Bei Veranstaltungen, wie Theater-, Opern- und Konzertaufführungen, Filmvorführungen, Stadtführungen und Informations-, Betriebs-, Vereins- sowie Sportveranstaltungen, sind nur noch 50 Prozent der Auslastung erlaubt. Jedoch sind insgesamt nicht mehr als 750 Besucher zugelassen.
- Diskotheken und Clubs sowie Einrichtungen, die clubähnlich betrieben werden, müssen schließen.
- Für Kultur- und Freizeiteinrichtungen wie Galerien, Museen, Gedenkstätten, Archive, Bibliotheken, Ausstellungen Messen. und Kongresse, Sportstätten, Bäder, Saunen, touristischen Bus-, Bahn- und Seilbahnverkehren, und Sessellifte, Fitnessstudios, Freizeitparks, zoologischen und botanischen Gärten, Hochseilgärten und ähnlichen Einrichtungen gilt 2G+.
- Gaggenauer die **Stadtbibliothek** gilt 2G+. Ausnahmen von Testpflicht sind unten beschrieben. Weiterhin können ohne Einschränkung vorbestellte Medien in der Stadtbibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Finzelhandel:

Im Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient, gilt generell 2G. Dazu zählen beispielswei-

- se Geschäfte für Bekleidung, Spielwaren, Sportartikel oder Möbelhäuser.
- Zu Grundversorgung zählen beispielsweise Apotheken, Baumärkte, Drogerien, Blumengeschäfte, Supermärkte, Poststellen, Zeitschriftenhandel, Tankstellen. Tierbedarf.
- Damit sind nicht-immunisierte Personen vom Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung ausgeschlossen.

Gastronomie:

- In der Gastronomie gilt 2G+. Das gilt auch für die Hotelgastronomie und externe Besucher von Mensen, Cafeterien und Kantinen. Der Außer-Haus-Verkauf ist weiterhin uneingeschränkt möglich.
- Alkoholverkaufs- und Konsumverbot sowie Böllerverbot auf öffentlichen Plätzen, auf denen sich viele Menschen aufhalten. Aktuell sind von der Stadt Gaggenau hierfür noch keine Plätze benannt.

Kontakteinschränkungen:

- Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen gelten Kontaktbeschränkungen. Das heißt es darf sich nur ein Haushalt mit einer weiteren Person tref-
- Geimpfte und Genesene, Personen bis einschließlich 17 Jahre sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, zählen nicht dazu. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hier gilt weiterhin die 3G-Regel. Wer nicht geimpft oder genesen ist, benötigt ein negatives Testergebnis. Es besteht weiterhin Maskenpflicht.

Regelung zu Ausnahme bei 2G+

Von der Testpflicht bei 2G+ sind ausgenommen:

- Personen mit einer Boosterimpfung
- Geimpfte mit abgeschlos-



Die Regeln ändern sich ständig - deshalb Hinweise beachten. Foto: StVw

Grundimmunisierung, wenn seit der letzten erforderlichen Einzelimpfung nicht mehr als sechs Monate vergangen sind.

- Genesene, deren Infektion nachweislich maximal sechs Monate zurückliegt (Nachweis der Infektion muss durch eine Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis/PCR-Test erfolgen).
- Kinder bis einschließlich sieben Jahre, die nocht eingeschult sind.
- Schüler bis einschließlich
- Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen (bis 31.Ja-
- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können.
- Personen, für die es keine allgemeine Impfempfehlung gibt.
- Schwangere und Stillende bis 10. Dezember 2021

Übergangsregelung für nicht immunisierte Jugendliche

Noch bis zum 31. Januar 2022 haben alle noch nicht vollständig immunisierten Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren die Möglichkeit, über tagesaktuelle Antigen-Schnelltests Zutritt zu allen 2G-Einrichtungen zu erhalten. Die Landesregierung geht davon aus, dass auch alle Jugendlichen ab 12 Jahren bis zum Ablauf dieser nun nochmals verlängerten Frist die Möglichkeit hatten, sich impfen zu lassen.

Wichtig

Sollte die Auslastung der Intensivbetten wieder unter den Schwellenwert von 450 sinken und die Hospitalisierungsinzidenz unter 6 liegen, gelten wieder die Regelungen der Alarmstufe.

Kein Neujahrsempfang im neuen Jahr

Wie viele Kommunen hat nun auch die Stadt Gaggenau ihren traditionellen Neujahrsempfang abgesagt. Dieser hätte am Donnerstag, 13. Januar 2022 in der Jahnhalle stattfinden sollen. Bis zuletzt hatte Oberbürgermeister Christof Florus gehofft mit dem Neujahrsempfang in das Jubiläumsjahr starten zu können. Die Stadt Gaggenau feiert 2022 die Verleihung der Stadtrechte vor 100 Jahren.

In der aktuellen Corona-Situation sei ein Empfang mit mehreren hundert Besuchern nicht zu vertreten, heißt es in der Erklärung des Rathauses. Dafür wird es erneut eine digitale Botschaft des Oberbürgermeisters zum Start ins neue Jahr geben.

Positive Bilanz bei Corona-Pool-Testungen in den Grundschulen

Eine positive Bilanz zogen dieser Tage die Schulleitungen der Gaggenauer Grundschulen im Gespräch mit Oberbürgermeister Christof Florus und der Abteilungsleiterin für Betreuung und Bildung, Liliana Erbesdobler zu den PCR-Pooltests. Seit den Herbstferien werden die Grundschüler zweimal wöchentlich mit einem Lollitest auf Corona getestet.

Auch wenn der Start zu Beginn etwas holprig war, so wollen doch alle acht Grundschulen weiterhin mit den PCR-Pooltests arbeiten. Dank der hohen Sensibilität der PCR-Tests konnten frühzeitig infizierte Kinder erkannt und die Infektionsketten so frühzeitig gestoppt werden, so dass nicht noch viel mehr Schüler angesteckt wurden. Von in der Woche rund 100 durchgeführten Pool-Tests sind durchschnittlich vier Stück positiv. In der Regel löst ein einzelnes Kind den Pool-Test positiv aus, so dass die Zahl der infizierten Kinder sich wöchentlich mit etwa vier Kindern auf niedrigem Niveau hält. Eine ähnliche Bilanz lässt



Schnell, einfach und sicher - der Lolli-Test für Kinder. Foto: StVw

sich auch bei den Kindergärten ziehen. Dort wurden in den vergangenen vier Wochen mit der Testung elf Kinder entdeckt, die infiziert waren. Dies entspricht ca. 1,5 Prozent der getesteten Kinder. Die frühe Entdeckung von Infektionen und die damit verbundene hohe Sicherheit wird auch von den Schulleitern besonders geschätzt. Zudem waren sich

die Schulleitungen einig, dass der Lolli-Test eine äußerst kinderfreundliche Methode darstellt, die von den Kindern problemlos umgesetzt wird. Auch der Zeitaufwand hält sich mit ein paar Minuten zweimal wöchentlich in Grenzen. "Die Abläufe haben sich eingespielt", berichteten die Schulleiter. Dafür, dass in den ersten beiden Wochen nicht alles rund

lief, zeigten die Schulleiter Verständnis. Durch das verstärkt zugenommene Pandemiegeschehen kam auch das Labor unter zeitlichen Druck. Mittlerweile liegen die negativen Ergebnisse bis am frühen Abend vor. Die Schulleiter können damit die Klassen rechtzeitig am Abend informieren, die noch zum Einzel-PCR-Test müssen, da ihr Gruppenpool positiv ist. Hierfür ist auch das Testzentrum in der Jahnhalle länger geöffnet. "Unser Bestreben ist es, dass der Schulablauf möglichst wenig beeinträchtigt wird und möglichst wenig Unterricht für die Kinder ausfällt", betont Oberbürgermeister Christof Florus. Ein Tag Zuhause lasse sich im Falle eines positiven Pooltests allerdings nicht vermeiden. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Testzentrum, das auch durch die Stadt personell unterstützt wird, könnte aber auch am gleichen Tag ein Einzeltest gemacht werden, dessen Ergebnis am Folgetag vorliegt. Auch weiterhin werden die acht Grundschulen deshalb zweimal wöchentlich ihren Schülern "Lolli-Teststäbchen" austeilen.



etty Images

Änderung des Bebauungsplanes "Hummelberg, Altneufeld, Bäumbach" für LIDL-Vergrößerung

Der Discounter LIDL will sich vergrößern. Aktuell bietet er auf einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern seine Produkte an.

Künftig will der Discounter auf 1.250 Quadratmeter sein Sortiment präsentieren. Neben der Sortimentserweiterung plant der Markt auch eine Modernisierung sowie eine Verbreiterung der Gänge.

Die Grundfläche soll von aktuell etwa 1.300 Kubikmeter auf 1.700 Kubikmeter erhöht werden. Die Anzahl der Stellplätze wird sich durch die Erweiterung des Gebäudes reduzie-

ren. Jedoch kann auch zukünftig von einem ausreichenden Stellplatzangebot ausgegangen werden. Auf Grundlage des bisher gültigen Bebauungsplans ist die geplante Erweiterung nicht möglich, da die Verkaufsflächenbeschränkung und das Baufenster dem entgegenstehen.

Der Bebauungsplan soll deshalb im beschleunigten Verfahren nach Paragraph 13 des Baugesetzbuches geändert werden.

Der Gemeinderat fasste am Montagabend einen entsprechenden Aufstellungs- sowie Offenlagebeschluss.



LIDL vergrößert die Verkaufsfläche.

Foto: StVw

Raumluftanlagen für die Grundschulen Oberweier und Sulzbach

Auch die beiden Grundschulen in Oberweier und Sulzbach erhalten dezentrale Lüftungsanlagen.

In Oberweier sollen sieben dezentrale Schullüftungsgeräte und ein RLT-Gerät mit Wärmerückgewinnung für WC-Räume eingebaut werden.

Den Auftrag hierfür erhielt eine Firma aus Muggensturm für 191.700 Euro. Da sich die Lieferzeiten bei Lüftungsgeräten derzeit auf über 20 Wochen belaufen, ist mit dem Einbau erst Ende Mai / Anfang Juni 2022 zu rechnen.

Für baubegleitende Arbeiten (Fenster, Sonnenschutz, Elektroarbeiten werden weitere 97.500 Euro nötig. Für die Anlagen erhält die Stadt einen Zuschuss über 259.200 Euro.

Für die Grundschule Sulzbach gibt es einen Zuwendungsbescheid über 187.200 Euro. Die Bernsteingrundschule soll sechs dezentrale Schullüftungsgeräte und ein RLT-Gerät mit Wärmerückgewinnung (WRG) für WC-Räume erhalten. Eine Firma aus Muggensturm erhielt den Auftrag für 143.900 Euro die Geräte einzubauen. Auch in Sulzbach wird der Einbau erst Ende Mai / Anfang Juni 2022 erfolgen. Für baubegleitende Arbeiten (Fenster, Sonnenschutz, Elektroarbeiten und Kleinstarbeiten) wird mit Kosten von bis zu 61.000 Euro gerechnet.

Rantastic erhält weiterhin Zuschuss für den Betrieb der Kleinkunstbühne klag

Seit über zehn Jahren ist die Rantastic GmbH Betreiber der Gaggenauer klag-Bühne Gaggenau und erhält hierfür einen städtischen Zuschuss. Am vergangenen Montag bekräftigte der Gemeinderat die Zusammenarbeit auch für die Zukunft. Die bisherige Zuschussvereinbarung soll um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung übernahm die Rantastic GmbH im September 2011 die Kleinkunstbühne und erhält hierfür einen Betriebskostenzuschuss. Zudem kann die Stadt weiterhin die Bühne für Eigenveranstaltungen mietfrei nutzen. Mit diesem neuen Betriebsmodell konnte die überregional bekannte Kleinkunstbühne erhalten werden, erklärte Kulturbüroleiterin Heidrun Haendle. In den letzten zehn Jahren wurde die Zahl der Veranstaltungen deutlich erhöht. Erhalten



Einer der klag-Stamm-Stars Bülent Ceylan.

Foto: StVw

werden konnte so auch das hochwertige Cateringangebot in der mit Bistrotischen und Bar ausgestatteten Bühne. Die klag-Bühne kann auch privat oder von Firmen angemietet werden.

Seit 2014 beträgt der Nettozuschuss an die Rantastic GmbH 55.000 Euro. Gemeinsam mit dem städtischen Kulturamt wurde die Marke "Kulturrausch" fortgeführt und weiterentwickelt. Damit sich das Programm auch weiterhin aus jungen Talenten aus der Region und etablierten überregionalen Künstlern zusammensetzt, die Vielfalt des Genres widerspiegelt und der Charakter der Kleinkunstbühne erhalten bleibt, erfolgt eine Programm-Beratung durch

die Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle. Die inzwischen zehnjährige Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der RANTASTIC GmbH, Jens Dietrich und seinem Team, ist hervorragend, stellte Haendle in ihrer Bilanz fest. "Das Betriebsmodell hat sich etabliert", resümierte sie. Pacht und Objektnebenkosten reduzieren den für die Programmverwendbaren gestaltung Zuschuss ganz erheblich. Ferner sind die spielfreien Sommermonate (Mitte Mai bis ca. Ende September) finanziell zu überbrücken.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Stadt, die Zusammenarbeit in dieser Weise fortzuführen. So erhält die Fa. Rantastic GmbH, Baden-Baden für die Durchführung von etwa 50 Kleinkunstveranstaltungen jährlich in der klag-Bühne einen jährlichen Betriebskostenzuschuss von 55.000 Euro.

Drückjagd im Raum Oberweier

Aufgrund einer Drückjagd im Raum Oberweier kommt es am **Donnerstag, 9. Dezember** in einem Teilbereich der Verbindungsstraße K3727 zwischen Gaggenau und dem Ortsteil Oberweier zu einer Vollsperrung.

Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Tagsüber dürfen die betreffenden Waldbereiche in dieser Region dann auch nicht betreten werden.



Treibjagd in Hörden und Gernsbach. Foto: Thomas Max Müller/pixelio

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

"Seit der Veröffentlichung des Updates mit dem Adventskalender nutzen noch mehr Personen die Bürger-App. Wir möchten die Nutzer besser kennenlernen und daher gerne von Ihnen wissen, welcher Altersgruppe Sie zugehören."

Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/ shutterstock.com

Sanierung der Brücke nahe Mönchskopfstraße in Michelbach abgeschlossen

Die Michelbacher Anwohner können aufatmen, die Durchfahrt im Kern des Ortes ist seit Montag wieder möglich.

Die Sanierung der maroden Brücke nahe der Mönchskopfstraße konnte nun nach knapp drei Monaten abgeschlossen werden. Vergangenen Freitag ist die abschließende Asphaltdeckschicht aufgetragen worden und seit Beginn der Woche ist die Otto-Hirth-Straße wieder durchgängig befahrbar.

Nun können auch die RVS-Busse der Linie 253 wieder ihre übliche Route durch Michelbach fahren.

Die Montage des neuen Geländers ist im Februar 2022 geplant, solange wird ein provisorisches Holzgeländer als Ersatz dienen.



Nach den Sanierungsarbeiten an der Brücke ist die Otto-Hirth-Straße wieder komplett durchgängig befahrbar. Foto: StVw

0

Bürgersprechstunde mit OB Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus wird am **Mittwoch, 15. Dezember 2021,** stattfinden. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, Tel. 07225 962 401. Es dürfen auch nur Einzelpersonen bzw. zwei Personen eines Haushaltes (Ehepartner) teilnehmen. Der Zeitraum der Bürgersprechstunde ist wieder von **14.20 bis 16.40 Uhr**.

Nachgefragt

Sind die Technischen Betriebe gut gerüstet für den Winter?

Die ersten Schneeflocken sind inzwischen schon vom Himmel gefallen. Winterliche Verhältnisse sind mitunter eine Herausforderung, die es zu meistern gilt. Die Pressestelle hat bei den Technischen Betrieben nachgefragt, wie sie sich auf die winterliche Jahreszeit vorbereiten.

Was wird von den Technischen Betrieben der Stadt Gaggenau im Winterdienst betreut?

Die Technischen Betriebe betreuen rechnerisch rund 180 km Fläche, das sind mehrere Fußballfelder. Dazu gehören innerstädtische Straßen und Wege, Bushaltestellen, Fuß- und Radwege sowie die AVG Haltestellen im gesamten Stadtgebiet. Die B462 sowie die Land- und Kreisstraßen werden von der Straßenmeisterei betreut.

Wie ist der Winterdienst organisiert?

Schon morgens um drei Uhr überprüft der diensthabende Einsatzleiter die Witterung sowie den Zustand der Straßen und Brücken. Sollten sich Eis und Schnee schon auf den Wegen und Straßen breitgemacht haben, wird die Belegschaft alarmiert, um mit dem Winterdienst zu beginnen.



Die ersten Schneeflocken sind schon gesichtet worden.

Foto: Ulrike Klumpp

Wie viele Mitarbeiter sind für den Winterdienst der Technischen Betriebe notwendig?

Rund um die Uhr werden insgesamt 50 Mitarbeiter eingesetzt, um den Winterdienst zu gewährleisten. Da wird bei entsprechender Witterung im wöchentlichen Wechsel die ganze Woche gearbeitet - jeweils von Montag 3 Uhr bis Sonntag 24 Uhr.

Wie ist der Winterdienst ausgestattet?

Die Mitarbeiter besetzen die insgesamt sechs Großfahrzeuge, diverse Kleinfahrzeuge und Schlepper oder bilden Handkolonnen, um die nicht befahrbaren Bereiche zu räumen und zu streuen. Für weitere Arbeiten unterstützen

auch Fremdfirmen die Mitarbeiter der Technischen Betriebe.

Wie läuft der Winterdienst ab?

Um den Winterdienst strukturiert durchführen zu können, gibt es einen dreistufigen Prioritätenplan. Zuerst werden die Durchgangs- und Hauptstraßen sowie Brücken und die AVG Haltestellen geräumt. Im zweiten Schritt folgen die Sammelstraßen, die zu einer Durchgangsstraße führen. Sind die dann frei, können die Anliegerstraßen ohne nennenswerten Durchgangsverkehr sowie kleine Straßen und Wege geräumt und gestreut werden. Je nach Witterung (z.B. dauerhaftem Schneefall) kann es durchaus vorkommen, dass die Arbeiten nicht nach Plan abgearbeitet werden können. In diesem Härtefall hoffen die Technischen Betriebe auf das Verständnis der Anwohner.

Wie können die Bürger den Winterdienst unterstützen?

Um für die Großfahrzeuge einen problemlosen Ablauf zu sichern, ist es sehr hilfreich, Fahrzeuge so am Straßenrand abzustellen, das für die Räumfahrzeuge mit einer Breite von bis zu drei Metern ein sicheres Durchkommen möglich ist. Sehr oft muss die Tour abgebrochen werden, weil die Räumfahrzeuge zwischen den parkenden Autos nicht durchkommen. Nachteil: Straßen und Wege bleiben ungeräumt und ungestreut.

Bei Schnee und Glätte sind Grundstückseigentümer ebenso gefordert. Es liegt auch in ihrer Verantwortung, dass Fußgänger den Bürgersteig und die Zuwege vor und bis zum Grundstück im Winter gefahrlos benutzen können. Ausreichend ist ein Weg von einem Meter Breite, sodass Fußgänger problemlos aneinander vorbeilaufen können. Bei winterlichen Witterungsverhältnissen ist es außerdem ratsam, den Fahrstil anzupassen und Rücksicht auf Räumfahrzeuge zu nehmen.

Großer Ärger mit kleinen Häufchen

Die Hinterlassenschaften von Hunden sind und bleiben ein Dauerbrenner, an dem sich schon so mancher zwar nicht die Finger verbrannt, aber schmutzig gemacht hat. Betroffen sind fast immer Parkanlagen, Grünflächen und Spazierwege – und auch viele verantwortungsbewusste Hundehalter.

Es stinkt zum Himmel

Selbst die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes kämpfen ganzjährig beim Mähen und Reinigen von Wegen, Wiesen und Seitenstreifen mit den Tretminen. Die sind nicht nur auf dem Boden sehr unappetitlich, sondern führen auch bei Mäharbeiten oder dem Zurückschneiden verschiedener Sträucher zu bösen Überraschungen. Wird der Hundekot aufgewirbelt, kann dieser einige Meter weit geschleudert werden. In solchen Fällen bleibt der Hundekot dann nur selten einfach nur unter der Schuhsohle kleben, sondern ist von Schuhsohle und Kleidung auch noch schwer zu entfernen.

Die Hundewurst und die Ausreden

Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, einen Hundekotbeutel parat zu haben. Die Ausreden der "Häufchensünder" sind allerdings so zahl-



Den Häufchen-Marathon mag nicht jeder.

Foto: bobex73/shutterstock

reich wie die Kothaufen der Vierbeiner. Aus den ewigselben Argumenten lässt sich schon schlussfolgern, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner bewusst in Kauf genommen werden, auch wenn das Handeln negative Folgen für andere hat.

Das Häufchen und sein Erbe

Hundekot verbreitet nicht nur unangenehme Gerüche (ja, auch im Winter), sondern hat auch noch einige unangenehme Bewohner, wie Parasiten, Viren und Bakterien, die sich nicht nur auf den Menschen, sondern auch auf Tiere wie z.B. Hunde anderer Hundehalter übertragen können. Und eine Infektion passiert schneller, als man denkt. Die Erreger können wirklich gefährlich werden.

Auch ein Hund ohne Symptome - nach einer Ansteckung mit Hundekot-Erregern - kann andere Hunde (und Menschen) anstecken. Wer einen Welpen betreut, der schon einmal unter den Folgen einer Ansteckung gelitten hat, kennt die Problematik der Entsorgung von Hundehaufen.

Nur weg mit den Hundehinterlassenschaften

in Gaggenau gibt es bereits weit mehr als 30 Dog-Stationen, an denen Hundebesitzer kostenlose Tüten finden und später die Hinterlassenschaft ihres Hundes entsorgen können. Weitere Stationen sind derzeit nicht geplant. Zudem stehen weitere 20 Tütenspender in Gaggenau und den Stadtteilen zur Verfügung.

Auch im Rathaus können Hundebesitzer kostenlose Beutel abholen – auch während der Pandemie

Trotz aller angebotenen Alternativen gibt es ganzjährig Beschwerden, dass auch in der Nähe der Tütenspender und Dog-Stationen bräunliche Hinterlassenschaften entweder gar nicht erst aufgehoben oder die gefüllte Tüte einfach in die Natur verbannt wird. Auch von Entsorgungen vor einzelnen Wohnhäusern ist schon berichtet worden.

Mit Grips auf andere Rücksicht nehmen

Was spricht eigentlich **gegen** das Entsorgen an den Dog-Stationen, öffentlichen Abfallbehältern oder über den hauseigenen Restabfallbehälter? Wer seinen Hund liebt, der achtet darauf, dass auch er gesund bleibt. Vielleicht spart umsichtiges Verhalten mit den Hinterlassenschaften so auch noch den teuren Gang zum Tierarzt.

Und ja, dieses gedankenlose Verhalten beim Hundehaufen-in-die-Gegend-schmeißen oder Häufchen-ich-lass-dichliegen-für-die Nachbarskinder kann mit bis zu 5.000 Euro Bußgeld auch ganz schön teuer werden.

Nikolausstiefelaktion – Gefüllte Stiefel stehen bereit zum Abholen



Die Stiefel warten schon auf die Kinder Foto. StVw.

Wer hat schon die vielen gefüllten Stiefel in den Schaufenstern in der Innenstadt entdeckt?

Bis kommenden Samstag,
11. Dezember
warten über 300
putzige und geputzte Stiefel
in 19 teilnehmenden Geschäften auf
ihre Besitzer.

Veranstaltungen vom 9. bis 19. Dezember



Der Adventszauber findet täglich statt bis zum 11. Dezember, 12 bis 18 Uhr mit Kunsthandwerk, Alpakas und Essen zum Mitnehmen

Samstag, 11. Dezember

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

Sonntag, 12. Dezember

13 Uhr, **Weihnachtslieder spielen in Sulzbach**, In den Straßen von Sulzbach, Ver-

anstalter: Musikverein Sulzbach 1920 e. V.

Mittwoch, 15. Dezember

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** Gaggenau

Samstag, 18. Dezember

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** Gaggenau

9 Uhr, Impfaktion im Gaggenauer Rathaus, Veranstalter: Stadt Gaggenau, ohne Voranmeldung

Dauerveranstaltungen

Bis zum 31. Dezember findet die Sonderausstellung "Der Unimog im Gebirge" im Unimog-Museum zu den üblichen Öffnungszeiten statt.

Hund muss vom Halter gemeldet werden

Wer sich einen Hund hält, der muss diesen auch bei der Stadt anmelden. In einer Pressemitteilung erläutert die **Gaggenauer Stadtverwaltung** die Verpflichtungen von Hundehaltern.

Alle Hunde, die älter als drei Monate sind, müssen bei der Stadt registriert werden. Handelt es sich dabei um einen Kampfhund im Sinne der ab dem 1. Januar 2022 geltenden Hundesteuersatzung ist auch die Rasse anzugeben. Bei Kreuzungen muss die Rasse des Vater- und Muttertieres genannt werden.

Auch für Kampfhunde, die bereits steuerlich angemeldet sind, muss der Nachweis zur Rasse bis spätestens 31. Januar 2022 bei der Stadt Gaggenau, erfolgen.

Zu den Kampfhunden zählen insbesondere Bullterrier, Pit Bull Terrier. American Staffordshire Terrier, sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Hunden sowie Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espanol, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa

Die Stadt weist daraufhin, dass auch Änderungen der Anschrift der Verwaltung mitzuteilen sind. Auch über



Rasse von Kampfhunden muss gemeldet werden. Foto: M. Großmann/pixelio

Wegzug, Tod oder Abgabe des Hundes an einen neuen Besitzer/Tierheim ist die Stadt zu informieren. Dies gilt auch, wenn Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung wegfallen. Die Stadt erinnert die Hundehalter in diesem Zusammenhang daran, dass der Hund mit einer gültigen und sichtbar befestigten Steuermarke versehen werden muss. Wer die Steuermarke verliert, erhält für fünf Euro eine Ersatzmarke. Ein Bußgeld riskiert, wer seinen Hund nicht anmeldet oder die Hundesteuermarke nicht sichtbar am Hund befestigt.

Ausführliche Informationen, die Hundesteuersatzung sowie die verschiedenen Formulare finden sich auf der Homepage der Stadt Gaggenau https://www.gaggenau.de/hundesteuer.1191.htm

Palette der Murg-Produkte wurde erweitert

Vor rund einem Jahr entwickelte die Stadt die Idee eine regionale Geschenklinie aufzubauen. Ziel war es, Produkte anbieten zu können, die für Gaggenau und seine Stadtteile stehen und verschenkt werden können. Bei der Auswahl stand die Regionalität und Nachhaltigkeit im Vordergrund sowie der Gedanke die Stadt an der Murg noch bekannter zu machen.

So entstanden die Produkte Murgbohnen (Kaffee aus der Eisenwerk-Rösterei). (Kirschwasser Murgwasser der Brennerei Werdin) und Murgtaler (Jutesäckchen mit Schokotalern). Über das Jahr kamen das Murgglück (Quittenlikör der Brennerei Werdin) sowie Murggold (Tannenhonig vom "S´Bienelädle", Sulzbach) hinzu. Und auch jetzt zum Winter hat sich die städtische Stabstelle "Medien und Kommunikation" wieder etwas einfallen lassen. So gibt es ab Mitte Dezember ganz neu einen Murgflößertee, der an die Tradition der Flößer erinnert. Kreiert wurde der Tee von Kräuter Schulte in Gernsbach. Das Besondere des Tees ist die kräftige Note von Eichenholz und Scotch Whiskey in Erinnerung an die Flößer, die einst über Murg und Rhein Tannenholz aus dem



Murgwasser, Murgbohnen, Murgtaler, Murggold, Murgglück.



Postkartengrüße aus der Heimat.

Schwarzwald bis in die Niederlande transportierten.

Passend zu Tee und Kaffee gibt es auch eine neue Gaggenau-Tasse, die mit einem eigens für Gaggenau sinnierten Spruch eine Brücke zwischen Heimat und Genuss schlägt.

Für Naschkatzen empfiehlt Stadtverwaltung "Murgsteine", feinste Pralinen aus eigener Herstellung der Bäckerei Pfistner in Ottenau. Die "Murgsteine" sind ausschließlich direkt bei der Bäckerei erhältlich und ein ganz besonderer Genuss.

Auch an die Verpackung ist gedacht: Flaschen und Präsente können in Gaggenau-Taschen verschenkt werden. Zudem wurden für die beliebten Murgtal-Gutscheine attraktive Geschenkverpackungen kreiert, die im Bürgerbüro zusammen mit dem Gutschein erworben werden können

Nachdem sich neue moderne Ansichtskarten von Gaggenau zu einem begehrten Artikel entwickelt haben, gibt es erstmals auch eine winterliche Karte von Gaggenau, die für Weihnachtsgrüße in die ganze Welt verwendet werden kann. "Die Resonanz auf unsere Murg-Produkte ist groß", freut sich Pressesprecherin Judith Feuerer über den Erfolg der Linie. "Wer diese Produkte kauft und verschenkt, unterstützt nicht nur die Region, sondern sorgt auch für den wachsenden Bekanntheitsgrad und die Vielfalt unserer Stadt". Zudem bieten sich die Artikel ideal als Mitbringsel an.

Verkauft werden alle Produkte in der Stadtinformation im Bürgerbüro. Eine Auswahl ist auch im "to Bee" sowie bei den Herstellern erhältlich. Tee und Tasse sind leider erst im Laufe der kommenden Woche erhältlich.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet - Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau.

Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein

Im November wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt, sowie insgesamt 712 Verwarnungen und 8 Anzeigen und ein Fahrverbot: Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Auweg (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 30 km/h

Verwarnungen: 27

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

Hauptstraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 42 km/h Verwarnungen: 48

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Landstraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h

Verwarnungen: 68 Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h

Verwarnungen: 69 Herrenalber Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 73 km/h

Verwarnungen: 59 Anzeigen: 2

Fahrverbot: 1

Bäumbachallee (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h

Verwarnungen: 70 Anzeigen: 3

Goethestraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.:

53 km/h

Verwarnungen: 50

Beethovenstraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.:

52 km/h

Verwarnungen: 71 Alois-Degler-Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.:

50 km/h

Verwarnungen: 62 Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 44 km/h

Verwarnungen: 33

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

L613, Michelbach Friedhof (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.:

71 km/h

Verwarnungen: 17

Badener Straße (2 Kontrollen) Gemessene Höchstgeschw.:

68 km/h



Foto: StVw

Verwarnungen: 17 Ebersteinstraße (2 Kontrollen) Gemessene Höchstgeschw.: 61 km/h Verwarnungen: 2

Murgtalstraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.:

72 km/h

Verwarnungen: 9

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h:

B462

Gemessene Höchstgeschw.:

99 km/h

Verwarnungen: 110 Anzeigen: 3

Gratis-Aktion für Leihfahrräder von KVV.nextbike-Ausleihe

Die erste halbe Stunde gibt's umsonst. Im Zeitraum zwischen Sonntag, 12. Dezember bis einschließlich Montag, 28. Februar 2022, können die beliebten Fahrräder in den ersten 30 Minuten einer Ausleihe kostenlos genutzt werden. Das Gratis-Angebot für die erste halbe Stunde gilt auch in Gaggenau. Anschließend gelten die üblichen Tarife. Buchbar sind die Räder über die regiomove-App des KVV oder die nextbike-App.

Mehr Informationen zum Verleihsystem KVV.nextbike gibt es online unter kvv-nextbike.de



Ab 12. Dezember gibt es die ersten 30 Minuten kostenlos. Foto: Paul Gärtner/KVV

Schluss mit Stempeln -Schon entwertete Fahrkarten ab Dezember

Ab Sommer 2022 wird es keine Fahrscheinentwerter bei den Verkehrsunternehmen im KVV geben, da zukünftig nur noch entwertete Fahrscheine verkauft werden. Diese berechtigen zum sofortigen Fahrtantritt in Bus und Bahn.

Zum großen Fahrplanwechsel am 12. Dezember werden im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) nur noch Fahrkarten ausgegeben, die zum sofortigen Fahrtantritt berechtigen. Das Entwerten der Tickets in den Bussen und Bahnen im

Verbundgebiet ist dann nicht mehr notwendig. Fahrscheine (zum sofortigen Fahrtantritt) in Papierform wird es weiterhin geben. Alternativ können Fahrgäste Tickets auch über die digitalen Vertriebswege des KVV, zum Beispiel die regiomove-App und den DB Navigator der Deutschen Bahn oder den KVV-Webshop, erwerben

Mehr Informationen hierzu gibt es unter kvv.de/fahrkarten/verkauf auf der KVV-Website



Außergewöhnliches Losglück bei der Herbstziehung der PS-Lotterie

Mehmet Yasar und Dominik Levy vom Beratungszentrum Gaggenau konnten Helga Reimers mit einem Hauptgewinn in Höhe von 10.000 Euro erfreuen.

Helga Reimers ist langjährige PS-Sparerin und hilft dem Losglück nach eigener Aussage mit gleich mehreren PS-Losen nach. Doch nicht nur für die Geldgewinner hat sich das PS-Sparen gelohnt.

Ein Teil des Loseinsatzes ist für gemeinnützige regionale



V.l.n.r. Dominik Levy, Helga Reimers, Mehmet Yasar.

Foto: Jörg Bertsch

Projekte bestimmt. Und da kommt einiges zusammen. So können jährlich bei der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau soziale und kulturelle Einrichtungen mit über 70.000 Euro gefördert werden. 2021 dürfte die Fördersumme sogar etwas höher werden. Denn je mehr Lose die Kunden der Sparkasse kaufen, desto mehr gemeinnützige Projekte können in der Region unterstützt werden.

PS-Lose gibt es in den Sparkassen-Filialen vor Ort und unter www.spk-bbg.de.

Die Geflügelpest ist in Deutschland auf dem Vormarsch

Die Geflügelpest (auch Vogelgrippe) ist hochansteckend für Geflügel und verläuft bei Hausgeflügel - insbesondere Hühnern und Puten - häufig tödlich.

Eine Übertragung auf Menschen ist theoretisch möglich und kann grippeähnliche Symptome hervorrufen. Baulich ist an engmaschige Zäune oder Netze sowie Überdachungen zu denken. Als Hygienemaßnahmen sind die konsequente Nutzung von Schutzkleidung, eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Gerät-



Die Geflügelpest macht sich auch in Baden-Württemberg breit. Foto: Martin Schemm

schaften, Händewaschen vor und nach dem Kontakt mit Geflügel sowie eine Fütterung und Tränke ohne Zugang von Wildvögeln wichtig. Zudem

ist es verpflichtend, alle Geflügelhaltungen – auch kleine Hobbyhaltungen - beim zuständigen Veterinäramt anzumelden, ebenso die Abmeldung bei Aufgabe der Tierhaltung. Im Falle der weiteren Ausbreitung dieser Erkrankung wird auch in Baden-Württemberg eine Aufstallungspflicht angeordnet werden. Dies betrifft dann Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse.

Hierbei ist zu beachten, dass

sämtliche Tiere weiterhin tierschutzkonform gehalten werden müssen, somit sind unter Umständen rechtzeitig weitere Stallplätze zu schaffen oder Tiere abzugeben. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht auch die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung beim zuständigen Veterinäramt zu beantragen.

Bei Interesse an der Erteilung einer solchen Ausnahmegenehmigung möglichst frühzeitig beim zuständigen Veterinäramt in Rastatt melden unter Tel. 07222 381 2400.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach Auflage: 15.369 Erscheinungsweise: Erscheint i. d. R. wöchentlich Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048 www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 Fax 07033 3209459 gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH Josef-Beyerle-Straße 2 71263 Weil der Stadt Tel. 07033 69240 info@gsvertrieb.de www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland







Offene Werkstätten - Plätzchen & Co.

Es geht weiter mit Plätzchen und Co. Am Dienstag, 14. Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr im JuFaZ, Hauptstraße 1. Für Kinder ab 5 Jahren.

Keine Anmeldung erforder-

Mitzubringen: Kleidung die evtl. schmutzig werden darf und Getränke.

Diese Woche im Josef Treff



Die Bastelgruppe St. Jodok bietet Marmelade, Likör, Weihnachtsgebäck, Handarbeiten und Bastelarbeiten an.

Fr., 10. Dez. und Mi., 15. Dez., 9 bis 14 Uhr

s'Bienenlädle Sulzbach/ Imkerei Seitz lädt zum Bienentag ein.

Sa., 11. Dez., 8 bis 13 Uhr

Die Bastelgruppe der Frauengemeinschaft St. Laurentius bietet Bastelarbeiten an.

Fr., 17. Dez. 9 bis 14 Uhr

Selbsthergestellter Edelsteinund Mineralienschmuck von Inge Siegel

Kultur

Hochkarätiges "Schluss mit-Konzert" wird auf das Frühjahr verschoben

Normalerweise würde in den ersten Dezembertagen die Konzertankündigung für das beliebte Gaggenauer Benefizkonzert zum Jahresende veröffentlicht werden.

Das Line-Up für das hochkarätig besetzte Konzert stand bereits fest, wie der künstlerische Leiter Christof Maisch berichtet: "Alle befreundeten Musiker haben sich sehr auf dieses traditionelle Abschlusskonzert in der Jahnhalle gefreut und schon lange im Voraus zugesagt". Dieses Jahr wären sie aus Paris und dem doppelt so weit entfernten Nantes nahe der Loiremündung an der Atlantikküste angereist. Die Geigerin Marie-Claudine Papadopoulos hat dort vor wenigen Tagen einen kleinen Jungen zur Welt gebracht. Sie hat sich dennoch schon darauf gefreut, wieder in Gaggenau zu spielen. Ein Angebot fürs Babysitting während des Konzertes wurden schon ausgesprochen. Elena Kuschnerova hat wie jedes Jahr schon Klaviernoten für das "Schluss mit-Konzert" in der Jahnhalle ins Gepäck nach New York mitgenommen.

Programmideen sind schon seit Wochen zwischen Paris, Nantes, New York und Gaggenau ausgetauscht worden.



Das Konzert am Ende des Jahres wird ins Frühjahr verschoben. Foto: StVw

"Die Pandemie macht uns erneut einen Strich durch die Rechnung" bedauert Veranstalterin Heidrun Haendle die Absage für den 30. Dezember die in Abstimmung mit den Musikern, die Jahr für Jahr für das traditionelle "Schluss mit-Konzert" am Jahresende nach Gaggenau kommen, erfolgte. Abgesehen von möglichen Einschränkungen durch gesetzlichen Vorschriften möchten alle Beteiligte der Verantwortung gerecht werden und sich in Sachen Kontaktreduzierung solidarisch zeigen.

Während in sehr großen Konzertsälen entsprechende Abstände eingehalten werden können, wäre dies angesichts der traditionell großen Publikumsnachfrage des stets ausgebuchten Konzertes derzeit nicht darstellbar.

Gleichzeitig kündigt Heidrun Haendle einen Neu-Start im Frühjahr 2022 an. Der exakte Termin für das Konzert in der Jahnhalle müsse noch mit den Künstlern abgestimmt werden. Die Besucher hätten sich auf eine erneute Begegnung mit den internationalen Profimusikern freuen können. Im Gespräch für das Gastspiel sind die Pianistin Elena Kuschnerova, die Violinistin Marie-Claudine währte Tradition fortgesetzt

werden, dass der Reinerlös einem sozialen oder kulturellen Zweck zugutekommt.

Das Schluss-mit ... Konzert zum Jahresende hatte der Gaggenauer Unternehmer Otmar Zwiebelhofer 2007 gemeinsam mit dem städtischen Kulturamt ins Leben gerufen. Die Firma König Metall unterstützt seither die Konzertreihe. "Wir wollen unserer Verantwortung für die Sicherheit und dem Wohlergehen der Konzertbesucher gerecht werden und haben schweren Herzens beschlossen, das beim Klassikpublikum hochgeschätzte Konzert ins Frühjahr zu verschieben", bekräftigt Nina Zwiebelhofer die Entscheidung. Das Veranstaltertrio hofft, den neuen Termin für "Start mit ..." schnellstmöglich unter Dach und Fach zu bringen.

Aufgrund der aktuell hohen Inzidenz-Werte in Gaggenau behalten ihre Gültigkeit.

Papadopoulos, werden alle Dezember-Ver-Star-Cellist Benedict Klöckner, anstaltungen in der klag-Alexandre Vay ebenfalls Cel-Bühne verschoben. Die lo, die Geigerin Clémence de Ausweichtermine werden Forceville und Christof Maisch demnächst bekanntgegean der Bratsche. Auch mit dem ben. Die gekauften Karten Frühlingskonzert soll die be-

Mehrgenerationentreff informiert



Aktuelles

Qigong

Die Teilnehmer treffen sich am Do., 9. Dez., 16 Uhr im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Der Unterricht findet unter der Leitung von Qigong-Experte Manfred Hecker um 16 Uhr statt. Qigong ist für Menschen mit Handicap geeignet und für alle, die etwas für ihr gesundheitliches Wohlbefinden tun wollen. Die letzte Unterrichtseinheit vor Weihnachten findet am Do., 16. Dez., 16 Uhr,

statt. Am Do., 13. Jan., wird der Unterricht wieder aufgenommen

Französisch

Der Französisch-Sprachkurs am Dienstag wird vorläufig nicht mehr angeboten. Über eine Wiederaufnahme wird rechtzeitig informiert.

Englisch am Mittwoch

Die Englisch-Kurse finden am Mi., 15. Dez., statt. Es werden drei Gruppen angeboten (Einsteiger, mit Vorkenntnissen

Fortgeschrittenengruppe). Anfänger beginnen mit um 16.15 Uhr, die Übungsgruppe mit Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 18 Uhr. Der Unterricht findet in der Mensa der Hans-Thoma-Schule im Helmut-Dahringer-Haus statt. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Der letzte Englischkurs vor Weihnachten findet am 22. Dezember statt. Im neuen Jahr geht es am 12. Januar mit den Kursen weiter.

Es gilt die aktuelle Coronaverordnung. Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treffs werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen.

Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerrit Große, Tel. 07225 4174 zur Verfügung.

FEUERWEHR AKTUELL

Kerzenbrände verhindern

Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst Eins, dann Zwei, dann Drei, dann Vier, dann steht das Christkind vor der Tür. Damit dies auch so bleibt und nicht vorher die Feuerwehr vor der Tür steht, gibt die Feuerwehr Gaggenau einige Tipps.

- Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen lassen. Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins! Vor allem Kinder sollten nicht mit offenen Flammen alleine hantieren. Vielfach konnte keine Brandschutzerziehung in Präsenz, etwa in Kindergärten, Schulen durchgeführt werden.
- Hilfreich ist auch, mit Kindern stets über das richtige Verhalten im Umgang mit Kerzen zu sprechen.
- Auch wenn man sie häufiger als sonst verwendet und griffbereit haben möchte, sollten Streichhölzer und Feuerzeuge an einem kindersicheren Platz aufbewahrt werden.
- Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier,

- Vorhang) aufstellen. Auch beim zusätzlichen Lüften sollte der Standort der Kerzen sicher sein. Zudem gehören Kerzen immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung.
- Kerzen immer rechtzeitig an Adventskränzen löschen, bevor sie heruntergebrannt sind. Tannengrün, Tannenzweige trocknen mit der Zeit aus und werden zur Brandgefahr. Wenn echte Kerzen benutzt werden, ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer. Feuerlö-Feuerlöschspray) bereitstellen. Auch eine zertifizierte Löschdecke kann dabei hilfreich sein. Versuche haben gezeigt, dass ein Adventskranz nach 47 Sekunden in hellen Flammen steht.
- Bei elektrischen Lichterketten darauf achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Die elektrischen Kerzen sollten ein Prüfsiegel tragen, welche den VDE-Bestimmungen entsprechen.

Wenn es brennt, sollten die Flammen nur dann gelöscht



Unterschied, links Wachskerze - rechts elektrische batteriebetriebene Kerze. Foto: Michael Bracht

werden, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten möglichst die Tür zum Brandraum schließen, mit allen Familienmitgliedern die Wohnung verlassen und die Feuerwehr mit dem Notruf 112 alarmieren. Im Übrigen verringern Rauchwarnmelder in der Wohnung das Risiko

der unbemerkten Brandausbreitung enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben. Die kleinen Lebensretter gibt es günstig im Fachhandel.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt – Die Feuerwehr Gaggenau wünscht eine schöne, besinnliche Adventszeit.

ZUHAUSE GESUCHT

Blacky, ein viereinhalbjähriger, kleiner Mischlingsrüde, kastriert. Der muntere und manchmal freche Blacky sucht ein neues Zuhause mit Menschen, die schon Erfahrung mit Hunden haben.

Charles ist ein liebenswerter Strubbelpeter. Der Rüde ist auch für Anfänger geeignet, sehr freundlich, unkompliziert und verträglich mit allen Hunden. Besonders gut passt er in eine Familie mit Kindern.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 992 97 70 (bitte auf AB sprechen)



Der freundliche Charles ist auch für Anfänger geeignet. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

 \oplus

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

⊕ www.gaggenau.def www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitterwww.gaggenau.de/instagram

Neues aus der Stadtbibliothek

Rückgabekasten an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen

Aufgrund der anstehenden Feiertage bleibt der Rückgabekasten der Stadtbibliothek an folgenden Tagen geschlossen:

Freitag, 24. Dezember bis Sonntag, 26. Dezember

und von Freitag, 31. Dezember 2021 bis Sonntag, 2. Januar 2022

Das Team der Stadtbibliothek bittet um Verständnis und freundliche Beachtung.

PARTEIEN

SPD

Vor-Ort-Termin Ebersteinstraße und Beethovenstraße am 13. Dezember

Eine wichtige Aufgabe des aktuellen Mobilitätskonzept wird es sein, vernünftige Schnittstellen zwischen 30 km/h Zonen und 50 km/h Regelungen zu definieren. Im Vorfeld dieser Entscheidungen wird die SPD-Fraktion einige neuralgische Straßen vor Ort anschauen. Deshalb trifft sich die Fraktion am Montag, 13. Dezember um 18 Uhr an der Ebersteinstraße (Bushaltestelle), um die Beethovenstraße und die Ebersteinstraße in Augenschein zu nehmen. Natürlich stehen die Fraktionsmitglieder dabei auch den Anwohnern für Gespräche gerne zur Verfügung.

Gerd Pfrommer

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

GR-Sitzung Bericht

Kultur in Gaggenau

Das "KLAG" ist weit über die Grenzen von Gaggenau hinaus bekannt und als Kleinkunstbühne nicht mehr wegzudenken. Seit 10 Jahren haben wir mit der Rantastic GmbH einen verlässlichen Betreiber an unserer Seite, der die kulturelle Vielfalt fördert. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt unter der Leitung von Heidrun Haendle kann so immer wieder ein ganz besonderes Programm angeboten werden.

Danke an dieser Stelle an das Organisationsteam, den Veranstaltern und Künstlern.

Bebauungsplan "Hummelberg, Altneufeld, Bäumbach"

Eine Erweiterung von bestehenden Firmen spricht für den Standort Gaggenau und auch für die Akzeptanz des Handels durch die Bürger. Der Discounter Lebensmittelmarkt LIDL plant eine Erweiterung und Modernisierung von 800 qm auf 1 250 qm Verkaufsfläche. Unter dem geltenden Zentrenkonzept müssen Auswirkungen auf den bestehenden Handel überprüft werden, z.B. dem EDEKA Markt Standort am Bäumbachring. Nicht außer Acht gelassen werden darf der massive Umbau beim EKZ. Um Kaufkraftabfluss zu verhindern müssen wir den Bürgerinnen und Bürgern auch in Gaggenau ein attraktives Einkaufen ermöglichen. Deshalb stimmen wir der Sitzungsvorlage gerne zu. Auf Anregung der Fraktion wird eine energetische Nutzung der Dachfläche geprüft und der Bebauungsplan entsprechend ergänzt.

Jahresrechnung und Jahresabschlüsse, des Eigenbetriebes Stadtwohnung, der städtischen Wohnungsgesellschaft, der Kurgesellschaft und der Stadtwerke Gaggenau

Die Jahresabschlüsse einzelner Organschaften der Stadt zu genehmigen gehört am Jahresende dazu. Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist es keine Selbstverständlichkeit dennoch gute Abschlüsse vorlegen zu können. Der Eigenbetrieb Stadtwohnungen ist ein gesundes Unternehmen, das einen wichtigen Beitrag nicht nur im sozialen Wohnungsbau leistet, sondern sich auch für Sanierungen und die Verwaltung städtischer Immobilien verantwortlich zeichnet. Von dem erwirtschafteten Jahresgewinn von über einer Million Euro werden 670 TEuro in die Rücklage gestellt und 364 TEuro auf neue Rechnungen vorgetragen. Dies sichert eine langfristig gute Unternehmenslage. Ebenso kann die städtische Wohnungsgesellschaft einen Gewinn von knapp 150.000 Euro ausweisen. Auch hier wird die Rücklage gestärkt und ein Teil auf neue Rechnun-

gen vorgetragen.

Seit fast zwei Jahren befinden wir uns in außerordentlich schwierigen Zeiten. Diese ging auch an der Kurgesellschaft Bad-Rotenfels mbh nicht spurlos vorüber, zumal Bäderbetriebe immer wieder Zuschüsse benötigen. Der Verlust von knapp 1,1 Millionen Euro schmerzt natürlich. Wir hoffen, dass die getätigten Investitionen bald auch die coronabedingten Ausfälle etwas kompensieren können. Die Stadtwerke hingegen können im Jahr 2020 einem Gewinn von rund 1,2 Millionen Euro ausweisen. Davon fließen ca. 600 TEuro an die Stadt und 600 TEuro in die Rücklage.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der einzelnen Betriebe für ihr großes Engagement und verantwortungsbewusstes Handeln.

CDU-Fraktion, Dorothea Maisch info@dorothea-maisch.de

SPD-Fraktion

GR-Sitzung Bericht

Stadtwohnungen entlasten den Wohnungsmarkt

Die Stadt Gaggenau stellt über den Eigenbetrieb Stadtwohnungen und die städtische Wohnungsbaugesellschaft knapp 600 Wohnungen mit moderaten Mieten zur Verfügung und erfüllt damit eine wichtige soziale Aufgabe. Perspektivisch müssen wir die Schlagzahl bei der energetischen Sanierung dieser Wohnungen etwas erhöhen, insgesamt sind wir aber mit der ebenso besonnenen wie professionellen Arbeit des Geschäftsführers der beiden Betriebe sehr zufrieden.

Stadtwerke sind keine Kostentreiber bei Gas und Strom

Zufrieden können wir auch mit der Jahresbilanz der Stadtwerke sein. Die Marktanteile der SWG für Strom und Gas sind weiterhin relativ hoch und die wirtschaftlichen Indikatoren der Werke entwickelten sich angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen bemerkenswert stabil. Lediglich der Teilbereich Telekommunikation bereitet uns zumindest aus betriebswirtschaftlicher Sicht etwas Kopfzerbrechen – wir wollen und werden uns deshalb im nächsten Jahr etwas intensiver mit diesem Bereich auseinandersetzen. Angesichts der immer höher werdenden Belastungen der Haushalte durch Energiekosten möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Stadtwerke in etwa den gleichen Einfluss auf die Energiepreise haben, wie ein Tankstellenpächter auf die Spritpreise. Der vielleicht gut gemeinte Wunsch, die Verbraucher auf Kosten der Stadtwerke zu entlasten, würde zumindest mittelfristig die Lebensfähigkeit der Werke auf`s Spiel setzen – dies würde dann nachhaltig zu Lasten der Bürger gehen, die man eigentlich entlasten wollte.

Alte Eichen am Hornbergweg bleiben stehen

Der Forst hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass bei der vollständigen Realisierung eines kleinen Baugebiets am Hornbergweg mehrere 200-jährige Eichen weichen müssten. Wir haben lange und intensiv nach Möglichkeiten gesucht, das Grundstück am Waldrand zu bebauen, ohne die Bäume zu opfern. Leider blieb am Ende nur eine "Entweder – Oder – Situation." In dieser Abwägung kam für uns das Fällen von gesunden prägenden Bäumen in exponierter Lage nicht infrage.

Neue Impfambulanz in Bad Rotenfels startet mit etwa 1.000 Impfungen

Corona beschäftigt uns auch auf kommunaler Ebene in vielen Lebensbereichen. Alle Beteiligten und Betroffenen vor Ort können nur hoffen, dass die Vorgaben vom Land zukünftig nicht mehr so panisch und unkoordiniert aufschlagen, wie dies Ende letzter Woche wieder einmal der Fall war. Nun sollte vor allem der "Impf-Turbo" auch in unserer Region richtig Fahrt aufnehmen. Dazu gehören die Bereitschaft möglichst vieler Menschen, sich impfen zu lassen, aber natürlich auch reibungslose, unkom-

plizierte Angebote an die Impfwilligen. Einigermaßen ermutigend ist dabei, dass in der neuen Impfambulanz in der Festhalle Bad Rotenfels trotz einiger Startschwierigkeiten in der letzten Woche ca. 1.000 Menschen geimpft werden konnten.

10 Jahre erfolgreiche Partnerschaft zwischen Klag und Rantastic

Corona bremst natürlich auch das aktuelle Klagprogramm aus. Davon abgesehen ist unser kleiner "Kulturtempel" aber quicklebendig und sehr attraktiv, die mittlerweile 10-jährige Partnerschaft zwischen Klag und Rantastic hat sich bestens bewährt. Wir sind deshalb gerne bereit, diese Partnerschaft zu verlängern und sollten in der Zukunft über ein etwas großzügigeres Budget für die Klag-Bühne nachdenken.

Weitere Lüftungsgeräte für unsere Schulen

Wir sind weiter mit hoher Schlagzahl dabei, unsere Schulen mit dezentralen Lüftungsgeräten auszustatten. Nach vier Auftragsvergaben im November wurden jetzt die Beschaffungen für die Grundschulen in Oberweier und Sulzbach auf den Weg gebracht.

Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

GR-Sitzung Bericht

Ein dickes Dankeschön an alle im medizinischen und pflegerischen Bereich tätigen Personen. Darüber hinaus möchten wir an dieser Stelle auch mal ausdrücklich die Polizei und andere Ordnungskräfte erwähnen, die sich um die nicht immer einfache Aufgabe der Durchsetzung der geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie kümmern und so für den Schutz von uns allen sorgen. Wir appellieren an alle, sich impfen zu lassen und damit nicht nur sich selbst, sondern auch alle Kinder und Erwachsene zu schützen, die aus medizinischen Gründen nicht die Chance haben, dies zu tun. Auch sollte sich jeder darüber im Klaren sein, dass durch die starke Belastung der Krankenhäuser mit vor allem ungeimpften Coronapatienten das Leben anderer Menschen massiv gefährdet wird, weil deren Operationen bzw. Behandlungen verschoben werden müssen. Zudem ist die regionale Wirtschaft darauf angewiesen, dass alle einen Gemeinschaftsgeist beweisen und ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten. Nur so kommen wir einen Schritt weiter in Richtung Normalität.

Baugebiet Hornbergweg

Wir begrüßen die Entscheidung, dass das Areal in Ottenau am Hornbergweg nicht in der gewünschten Größe realisiert wird und man sich aufgrund der rechtlichen und forstwirtschaftlichen Faktenlage zu einer Verkleinerung der zur Bebauung freigegebenen Fläche entschieden hat. Dank der Stadtverwaltung und eines großen Teils der Gemeinderatsmitglieder aller Fraktionen konnte so die an den Wald angrenzenden 200 Jahre alten Eichen vor einer Rodung bewahrt und ein Stück weit die Naturflächenversiegelung in unmittelbarer Nähe des Waldes reduziert werden. Die im Gemeinderat geführte Diskussion zur Fällung oder zum Erhalt alter Bäume zwecks einer Bauerschließung erinnerte streckenweise an Diskussionen zum gleichen Thema in den 70er und 80er Jahren. Klimaschutz und Naturschutz im Sinne der Erhaltung von Biodiversität blieb vom argumentativen Findungsprozess lange Zeit ausgeschlossen. Wie könne es möglich sein, so wurde gefragt, gegen eine Ausweisung einer Baufläche zu sein. Damit wurde das Individualinteresse eindeutig gegen das Kollektivinteresse gestellt. Schlussendlich aber gewann die Vernunft und die Bäume werden nun nicht gefällt. Wie bereits erwähnt, freut sich die Grüne Fraktion über diese Entscheidung enorm.

Jahresabschlüsse

Es war im Jahr 2020 sicher für die jeweiligen Geschäftsführer nicht einfach unter Coronabedingungen zu wirtschaften, daher einen Dank für die, unter diesen Bedingungen, doch positiv zu bewertenden Ergebnisse. Insbesondere der Kurgesellschaft wäre eine Normalisierung im nächsten Jahr zu wünschen. Bei der städt. Wohnungsgesellschaft bzw. der Stadtwohnung GmbH wünschen wir uns für die Zukunft, dass die Überschüsse in stärkerem Maße für die energetische Sanierung zum Einsatz kommen und in neue Wohnungen für sozial Schwächere investiert wird. Die Stadtwerke haben erfreulicherweise bereits in den Ausbau von Ladesäulen investiert. Im Sinne einer zukunftsweisenden klimafreundlichen Strategie wäre es sinnvoll darüber nachzudenken, inwieweit ein Teil der Überschüsse in der Zukunft in den Aufbau eigener Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien (z. B. Solarstrom, Windstrom, Biogas aus Abfällen) genutzt werden können.

AFD Gruppierung

GR-Sitzung Bericht

Sachstandsbericht zur Corona-Lage

Mit derzeit 665 Patienten in BaWü, die wegen einer Covid-19-Erkrankung auf einer Intensivstation behandelt werden müssen, und einem 7-Tage-Inzidenzwert von 517 befinden wir uns in der sogenannten Phase der sogenannten "Alarmstufe II" der Corona-Verordnung des Landes BaWü. Diese Alarmstufe II bedeutet erhebliche Einschränkungen für das öffentliche Leben, deren Sinn und Zweckmäßigkeit oft kritisch zu sehen sind. Hier sind besonders die Beschränkungen für den Handel außerhalb der Güter des täglichen Bedarfs, wodurch diesem schon im zweiten Jahr in Folge das wichtige Weihnachtsgeschäft verdorben wird. Die Zahl von 665 Covid-19-Patienten auf den Intensivstationen ist die höchste seit Beginn der Corona-Erkrankungen Anfang des Jahres 2020 – so etwas nennt man auch ein "Allzeithoch". Dies zeigt deutlich, dass die Impfungen gegen das Corona-Virus nicht das halten, was uns von ihnen versprochen wurde. Die Impfquote in Deutschland liegt bei ca. 66%. Zu Beginn der Impfkampagne gegen das Corona-Virus hieß es, bei einer Impfquote in dieser Größe gäbe es keine neue Welle von Covid-19-Erkrankungen mehr und Einschränkungen des öffentlichen Lebens wären nicht mehr notwendig.

Bebauungsplan "Hornbergweg"

Dieses Baugebiet musste leider um ein bebaubares Grundstück reduziert werden, da bei diesem Grundstück der laut Landesbauordnung erforderliche Mindestabstand von 30 Metern zum Wald unterschritten wird. Wie uns Frau Kindermann-Röhm von der Abteilung für Recht und Planen erläuterte, sind keine der in der LBO vorgesehen Ausnahmen zur Unterschreitung dieses Mindestabstands auf diesen Fall anwendbar, so dass nur die Rodung dieses

Waldstücks bliebe. Wie uns Herr Krebs, Leiter des Forstbezirks Gaggenau, erläuterte, handelt es sich bei dem betreffenden Waldstück um einen ca. 140-jährigen Laubbaummischwald, der ökologisch wertvoll ist. Die Bäume am Waldrand sind Eichen mit einem Alter von 200 Jahren. Da der Baumbestand in diesem Bereich sehr wertvoll ist, haben wir für den Vorschlag der Verwaltung gestimmt, den bebaubaren Bereich um ein bebaubares Grundstück zu reduzieren, so bedauerlich dies auch für den betroffenen Grundstücksbesitzer ist.

Klag-Bühne Gaggenau

Wir haben gerne für die Verlängerung der Vereinbarung mit der Rantastic GmbH gestimmt, die beinhaltet, dass diese die Klag-Bühne Gaggenau für ein weiteres Jahr betreibt und dafür einen städtischen Zuschuss von 55.000 Euro p.a. erhält. Die Zusammenarbeit mit der Rantastic GmbH ist hervorragend und erfolgreich, und die Klag-Bühne erfreut sich großer Beliebtheit.

Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse des Eigenbetriebs Stadtwohnung, der Städt. Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH und der Stadtwerke Gaggenau sind sehr erfreulich, da die erzielten Gewinne zeigen, dass gut gewirtschaftet wurde. Gerade der Betrieb Stadtwohnung hat sehr große Investitionen in Erhalt und Modernisierung seines Wohnungsbestands getätigt und auch neue Wohnungen errichtet. Leider hat die Kurgesellschaft Bad Rotenfels mit dem Betrieb des Rothermas im Jahr 2020 einen Verlust von fast 1,1 Mio. € erwirtschaftet. Dies ist vor allem den Einschränkungen durch die Corona-Krise geschuldet, weswegen das Rotherma im Jahre 2020 volle fünf Monate geschlossen bleiben musste. Und auch in den restlichen sieben Monaten des Jahres 2020 war wegen der coronabedingten Einschränkungen kein Betrieb mit voller Kapazität möglich, was ebenfalls zu Einnahmeeinbußen führte. Auch im noch laufenden Jahr 2021 musste das Rotherma coronabedingt für fünfeinhalb Monate schließen.

Wir danken allen Mitarbeitern der genannten Betriebe, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement diese Ergebnisse erst möglich gemacht haben und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Armin Kellert, armin.kellert@rat-gaggenau.de

Kinderhaus Spielwiese

Bundesweiter Vorlesetag

Am Freitag, 19. November, haben zwei Vertreter des Elternbeirats zum bundesweiten Vorlesetag für die Kinder vorgelesen. Herr Ebert las bei den Raupen und Schmetterlingen aus den Büchern "Grüffelo" und "Für Hund und Katz ist auch noch Platz". Für die Marienkäfer und Bienchen las Frau Leib unter anderem aus den Büchern "Wir bauen eine Hütte" und "Furzipups, der Knatterdrache". Für die Eichhörnchen, Igel und Hasenkinder las Herr Ebert aus dem berühmten Kamishibai "Das kleine Ich bin Ich" und "Siebenschläfer". Die Kindergartenkinder hörten die Geschichte von "Die kleine Raupe Nimmersatt". Ein großes Dankeschön für das Engagement des Elternbeirats.



Die Kinder lauschten mit großen Ohren den vorgelesenen Geschichten.
Foto: Kinderhaus Spielwiese

SENIOREN

Bewegte Apotheke -Begleiteter Spaziergang für Senioren

Regelmäßig einmal die Woche findet der begleitete Spaziergang durch das Stadtviertel "Links der Murg" statt. Wer für sich

etwas Gutes tun möchte, ob mit Rollator oder Walkingstöcken, kann jederzeit einsteigen. Unter Anleitung werden verschiedene Übungen gemacht, die die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierten Senioren. Der letzte begleitete Spaziergang in diesem Jahr findet am 21. Dezember statt. Im neuen Jahr startet das Angebot wieder am 11. Januar 2022.

Treffpunkt: immer dienstags, 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53 - in bequemer Kleidung und mit etwas zu trinken. Nähere Informationen bei der Stadt Gaggenau, Abteilung Gesellschaft und Familie, Annika Weber, Telefon 07225 962 509, E-Mail:gesellschaft-familie@gaggenau.de

Seniorenrat

Aktuelles

Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau macht wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie eine vorgezogene Weihnachtspause. Über die Wiederaufnahme der Beratungstätigkeit wird rechtzeitig informiert.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center Murgtal, Leopoldstr. 1 an jedem Mittwoch um 9 Uhr und 9.45 Uhr Trainingseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Vorher und danach ist die freie Nutzung der Übungsgeräte möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 2G-Regelung. Zur Teilnahme werden Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio entfällt

Aufgrund der neuen Corona Verordnung können die Yogaübungen vorläufig nicht angeboten werden. Über eine Wiederaufnahme des Kurses wird rechtzeitig informiert.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am 14. Januar 2022 angeboten. Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen werden jederzeit gerne beantwortet. Sollte Bedarf an einer Beratung bestehen: Kontakt Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail: seniorenrat-gaggenau@web.de an. Ein Termin wird vereinbart.

Infos zum Internetcafé unter http://6oplusgaggenau.wordpress.com und http://senratgagg.wordpress.com

Helmut-Dahringer-Haus

Montags 5 nach 12 – Warnstreiks an Pflegeeinrichtungen

"Stell dir vor … deine Mutter oder dein Opa sind im Pflegeheim und keiner kümmert sich um sie". Mit dieser Horrorvision beschäftigt sich Peter Koch, Vorsitzender des Pflegebündnis Mittelbaden. Seit dem vergangenen Montag werden die Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe immer montags um 12:05 Uhr kurz bestreikt, so eine Pressemitteilung.

Der Worte sind genug gewechselt, lasst endlich Taten sehen. Der Appell richtet sich an Politikerinnen und Politiker auf allen Ebenen. Aber auch an alle, die zu Corona-Zeiten Beifall für Pflegekräfte gespendet haben und wissen sollten, wie dramatisch die Lage ist, so Koch, auch Geschäftsführer der Gaggenauer Altenhilfe. An allen Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe wurden Banner angebracht: "Montags 5 nach 12 – Protest der Menschen im Gesundheitsbereich: mehr Personal, faire Löhne, Begrenzung der Eigenanteile, keine Rendite aus Pflege – JETZT!" Mit dieser Botschaft werben die Gaggenauer für alle Beschäftigten – nicht nur in Altenpflege-Einrichtungen. Letztendlich würden alle in der gleichen Notlage sein: "Wir brauchen einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs über den Stellenwert der Pflege", fordert Ronny Wiss-Rauchfuß, Leiter Gerhard-Eibler-Haus.



Am vergangenen Montag wurde zum ersten Mal gestreikt. Foto: Peter Koch

Der Protest umfasst noch mehr als die Arbeitsbedingungen. Da immer mehr Beschäftigte ausgebrannt seien, auch aufgeben würden, könnte es zu gravierenden Notlagen für Patienten und Bewohner kommen. Bereits jetzt müssten Dienstpläne ständig hin- und hergeschoben, Löcher gestopft und eindringlich um Verständnis bei Kolleginnen und Kollegen geworben werden. Sonja Möhrmann, Betriebs-

ratsvorsitzende: "Bald geht nichts mehr. 5 nach 12 trifft die Lage sehr gut." Mit diesem Zeitsymbol gehen Pflegekräfte bundesweit sowie in Österreich auf die Straßen oder besser gesagt auf die Barrikaden. Auch weil sich der Ruf nach Impfpflicht nicht nur an Pflegekräften fest machen soll. Montags wollen jetzt viele Beschäftigte der Einrichtungen für 10 Minuten die Arbeit ruhen lassen und vor die Häuser treten, auf Balkonen und an Fenstern protestieren.

Zum Gesamtbild gehört, dass Pflege immer unbezahlbarer werde, deshalb der Punkt: "Begrenzung der Eigenanteile". Alle im Gesundheitswesen hätten genau verfolgt, wie sich die neue Ampelregierung zu diesem Thema stelle. "Wir sind sehr enttäuscht. Die Verantwortlichen kapieren nicht, worum es geht!", schüttelt Peter Koch den Kopf. Zwar seien mit Politikern viele Gespräche geführt und viele Punkte für notwendige Änderungen aufgeführt worden. Allein gebracht habe es nichts. Die Warnstreiks sollen vor Augen führen, was drohe, wenn die Pflegebranche weiter auf diese Weise ausblute.

Koch: "Wenn uns die Mitarbeitenden noch mehr davon laufen, weil sie nicht mehr können und wollen, was ist dann?" Axel Hansen ist ein langjähriger Mitarbeiter der Gaggenauer Altenhilfe, der auch seine Ausbildung dort abgeschlossen hat: "Ich arbeite gerne als Pfleger, aber die Rahmenbedingungen werden immer schlechter. Das Maß ist voll, es muss sich nachhaltig was ändern!" Die Protestaktion mit Warnstreiks soll zu einer bürgerlichen Bewegung führen. "Fridays for future lebt es uns vor. Wir zeigen montags, was dringend geändert werden muss!" sagt Sonja Möhrmann. Statt Klatschen hoffe man verstärkt auf Solidarität aus der Bevölkerung, um auf breiter Basis Druck auszuüben, damit die Politik für bessere Bedingungen sorgt. Jeder, dem das Wohl älterer Menschen in Pflege und die Situation der Beschäftigten am Herzen liege, solle mitmachen. Klar: auch Bewohner und Angehörige, bekräftigen Daniela Geisler und Jens Unser von der Geschäftsführung: Gemeinsam montags vor den Häusern der Gaggenauer Altenhilfe solidarisch protestieren und Politiker auf allen Ebenen ansprechen, so der Appell der Be-

Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche ist für **KW** 51 bereits am Donnerstag, 16. Dezember, um 18 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die letzte Ausgabe 2021 erscheint am Donnerstag, 23. Dezember.

Die erste Ausgabe 2022 erscheint am Donnerstag, 13. Januar.

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 12. Dezember

11 Uhr Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von einer Band Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Online-Anmeldung für Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen pandemischen Entwicklung ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in den Pfarrkirchen der Kirchengemeinde Gaggenau wieder dringend notwendig. Diese kann über die Homepage (www.kath-gaggenau.de) oder telefonisch über die Pfarrbüros erfolgen. Sie erleichtern den ehrenamtlichen Helfern des Ordnungsdienstes dadurch die Arbeit. Ohne eine Anmeldung können wir leider nicht für einen Platz in den Kirchen garantieren. Wir bitten zu beachten, dass angemeldete Plätze nur bis zehn Minuten vor Gottesdienst-Beginn garantiert werden können.

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau



17.45 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Heilige Messe Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Sonntag, 12. Dezember

9.30 Uhr Eucharistiefeier Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Mittwoch, 15. Dezember

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier) 18 Uhr Tagesausklang im Advent mitten in der Stadt Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 10. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Rorateamt

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Sonntag, 12. Dezember

17 Uhr Segnungsfeier für Familien mit Sternenkinder Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 14. Dezember

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 15. Dezember

15.30 Uhr Adventsgottesdienst der Frauengemeinschaft St. Laurentius

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Samstag, 11. Dezember

18 Uhr Rorate-Amt

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Mittwoch, 15. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Wortgottesdienst "Atem holen" Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Freitag, 10. Dezember

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 12. Dezember

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse mit Impulsen zur Bußfeier im Advent: "Seht, seht, er kommt!"

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 14. Dezember

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 10. Dezember

17 Uhr Grüne Stunde

Bei ruhiger Musik und stimmungsvoller Beleuchtung können Sie sich entspannen, zur Ruhe kommen und dem Trubel des Alltags entfliehen.

Sonntag, 12. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 12. Dezember

9 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 9. Dezember

18.30 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 12. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 16. Dezember

18.30 Uhr Rorateamt

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 11. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Für diese Woche ist keine Anmeldung für die Gottesdienste erforderlich. Reservierungen für die Gottesdienste von Heiligabend bis 9. Januar sind ab dem 16. Dezember über die Homepage der Kirchengemeinde oder auch telefonisch in den Pfarrbüros möglich.

Freitag, 10. Dezember

6.45 Uhr Eucharistiefeier, Rorate, Bischweier 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 12. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier, Kollekte für die kirchlichen Gebäude in Oberweier, **Oberweier**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Akkordeonorchester, Kuppenheim

18 Uhr Bußfeier im Advent, Muggensturm

Dienstag, 14. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 15. Dezember

7 Uhr Eucharistiefeier (Rorate), Kuppenheim

Donnerstag, 16. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Samstag, 11. Dezember

11 Uhr Markuskirche, Konzert K32P mit Hae-Kyung Jung an der Orgel Während der Alarmstufe II können wir unsere Konzerte nur unter der 2G-Plus-Regelung anbieten.

Sonntag, 12. Dezember

18 Uhr Markuskirche, Ökumenische Andacht zum Friedenslicht, mit Pfarrer Hartmut Friedrich, Diakon Egger, den Pfadfindern (VCP) und der Inkluba-Band der Lebenshilfe. Wir bitten die Gottesdienstbesucher, ihre Laternen und Kerzen mitzubringen. Das Friedenslicht kann nach dem Gottesdienst bis zum Heiligen Abend an folgenden Adressen abgeholt werden: Am Pfarramt in der Amalienbergstr. 11, in der Furtwänglerstr. 12a und bei der Lebenshilfe im Pionierweg 3, in Gaggenau.

Weiterhin liegen in der evangelischen Markuskirche bis zum 24. Dezember an jedem Tag ein kleines Geschenk und ein Gedankenimpuls für Sie zum Mitnehmen bereit. Kommen Sie einfach rein und lassen Sie sich überraschen. Es kostet nichts und die Kirche ist jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr.

Kontakt

Pfarrsekretariat und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468 Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073 Pfarrerehepaar Friedrich, Tel. 07225 71358

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Donnerstag, 9. Dezember

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Samstag, 11. Dezember

18 Uhr Weihnachtsandacht der Jugend - Übertragung per Livestream

Sonntag, 12. Dezember

6.30 Uhr NAK Rundfunksendung BR2

9.30 Uhr Gottesdienst 3. Advent - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Montag, 13. Dezember

19.30 Uhr Bezirksämterversammlung AP KA in KA-Mitte

Dienstag, 14. Dezember

18.15 Uhr Religionsunterricht

18.30 Uhr Besprechung Bezirksämter in KA-Mitte

20 Uhr Vorsteherversammlung mit Bischof Jörg Vester in KA-

Donnerstag, 16. Dezember

20 Uhr Gottesdienst

Präsenzgottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen statt. Ob Gottesdienste stattfinden, wird auf Basis eines Stufenplans entsprechend der Inzidenzen in den Landkreisen entschieden. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 9. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Erörterung von nützlichen Bibeltexten aus dem Leseprogramm der Woche Richter 6-7 sowie persönliche Kommentare 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 11. Dezember

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: "Vertrauen wir voller Zuversicht auf Jehova?"

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachtturm - Thema: "Was ist echte Reue?" Seit März 2020 finden anstelle von Präsenz-Gottesdiensten alle Gottesdienste als Zoom-Videokonferenz übers Internet statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über 07224 655661 anmelden. Es ist ganz einfach. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 12. Dezember

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirchegernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 11. Dezember

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 12. Dezember

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Dienstag, 14. Dezember

15 Uhr Senioren-Advent und Bibelgespräch gemeinsam

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Segnungsgottesdienst von Familien mit Sternenkinder

Am So., 12. Dez., um 17 Uhr lädt die Seelsorgeinheit Gaggenau recht herzlich ein zu einem Segnungsgottesdienst von Familien mit Sternenkinder in die Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels/ Gaggenau.

Zielgruppe: alle Eltern und Familienangehörigen deren Kinder vor, während oder nach der Geburt gestorben sind (Stillgeborene). Die Trauer um den Verlust eines Kindes durch eine stille Geburt begleitet betroffene Eltern, Geschwister oder Großeltern oft eine lange Zeit. Gemeinsam soll dem Gedenken an das Sternenkind in diesem Gottesdienst Raum gegeben werden und die betroffenen Familien durch eine Segnung gestärkt werden. Alle Gottesdienstteilnehmer werden gebeten, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz bzw. eine FFP-2-Maske zu tragen und die Abstands- und Hygieneregeln zu wahren. Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de.

Familiengottesdienst im Advent

Am So., 12. Dez., findet um 11 Uhr im Kurpark in Bad Rotenfels ein Familiengottesdienst im Advent, mitgestaltet von einer Band, statt. Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de.



VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau

Kein Schwimmtraining

Aufgrund der aktuellen Coronaverodnungen findet leider kein Training statt.



Evangelisches Kantorat

24. Konzert "K32P"

Am Sa., 11. Dez., findet um 11 Uhr in der Markuskirche Gaggenau das 24. Konzert "K32P" mit Hae-Kyung Jung an der Orgel statt. Hae-Kyung Jung, Bezirkskantorin Freiburg spielt Orgel-Werke von J. G. Rheinberger (1839-1901), D. Buxtehude (1637-1707) und J. S. Bach (1685-1750). Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Derzeit finden unsere Konzerte nach der neuen Verordnung unter 2G+ statt. Wir bitten Sie um Verständnis.

Hae-Kyung Jung kam nach ihrem Orgelstudium in Daegu, Süd-Korea, nach Deutschland, wo sie zunächst Hae-Kyung Jung. weiter Orgel an der Musikhoch-



Foto: Jessica Hath

schule Detmold bei Prof. Gerhard Weinberger studierte. Eine intensive Konzerttätigkeit als Solo-Organistin und die Teilnahme an mehreren Meisterkursen und Orgelwettbewerben ergänzten ihr Studium. Sie setzte ihre Ausbildung mit einem Studium der Kirchenmusik fort, das sie mit dem A-Examen abschloss. Nach Stationen an der Pforzheimer Stadtkirche und der Mannheimer Johanniskirche ist sie seit 2009 Kantorin an der Christuskirche in Freiburg mit den zusätzlichen Aufgaben einer Bezirkskantorin der Stadtkirche Freiburg. Ihre Aufführungen mit der Christuskantorei und ihre Kammermusikkonzerte sind inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kirchenmusik in Freiburg und der Region geworden. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer kirchenmusikalischen Tätigkeit ist eine intensive Kinder- und Jugendchorarbeit. 2018 erhielt sie den Badischen Kirchenmusikpreis.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Keine Chorprobe

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fällt auch heute die Probe für den Gemischten Chor aus.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Musikproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr. 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Jugend: TastenSkiller mittwochs 18 bis 18.45 Uhr. Vereinsheim Hauptstr. 30a, 3. OG. Wir freuen uns auf neue Mitspieler und Schüler. www.harmonikavereinigung-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Gymnastik

Die Gymnastikgruppen mit Frau Büchinger finden wieder statt. Pilates: Montag 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, Wirbelsäulengymnastik: Freitag 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Corona-Hygiene: Bitte in Sportkleidung kommen, die Umkleideräume sind gesperrt. Es müssen eigene Gymnastikmatten mitgebracht werden. Die Übungsräume sind mit Masken zu betreten. Während der Übungsstunden können die Masken abgenommen werden. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Panthers - Gaggenau

Spielbetrieb am Wochenende abgesetzt

Aufgrund der kurzfristigen Notverkündung durch die Landesregierung Baden-Württemberg und der damit verbundenen 2G+-Regel, nicht nur für Zuschauer sondern auch für alle beteiligten Sportler, Trainer, Schiedsrichter etc., sahen sich die drei Handballverbände in Baden-Württemberg dazu gezwungen, kurzfristig den Spielbetrieb am Wochenende 4./5. Dezember in den drei Verbänden, ihren Bezirken und der Baden-Württemberg-Oberliga abzusetzen. Im Laufe dieser Woche werden die Vereine ausführlich informiert ob oder wie der Spielbetrieb fortgeführt werden wird.

Vorbehaltlich wurde von den Panthers bereits der auf den 18. Dezember festgesetzte F-Jugend Spieltag abgesagt. Über die aktuellen Stände kann sich die Bevölkerung auf der Panthers-Webseite informieren.

Ski-Club Gaggenau

Skikurse und Skiausfahrten 2021/22

Trotz der momentan schwierigen Corona-Lage plant der Ski-Club Gaggenau ein Programm für die kommende Wintersaison. Klar ist jedoch, dass dieses Angebot unter dem Vorbehalt der geltenden Corona-Verordnungen steht und eventuell angepasst oder gestrichen werden muss. Das Ziel ist, insbesondere für Kinder und Jugendliche eine Möglichkeit zu bieten, sich draußen zu bewegen. Der Skisport hat den Vorteil, dass er im Freien stattfindet. Der Ski-Club plant daher in den Weihnachtsferien zwei jeweils dreitägige Ski- und Snowboardkurse: Kurs 1 vom 28. bis 30. Dezember und Kurs 2 vom 3. bis 5. Januar. Wenn möglich finden die Kurse am Vogelskopf-Hang statt. Ist es dort nicht machbar, wird ein alternativer Skihang auf der Vereins-Homepage bekannt gegeben. Um eine mögliche Virus-Ansteckung bei der Busanfahrt zu vermeiden, werden die Kurse auf Selbstfahrerbasis angeboten. Teilnahmevoraussetzung sind die zum Zeitpunkt der Kurse geltenden Corona-Bestimmungen. Um auch beim Skikurs selbst die Kontakthäufigkeit zu minimieren, ist die Gesamtteilnehmerzahl für jeden Kurs auf 30 Teilnehmer begrenzt, so dass die Kursgruppenstärken bei maximal drei bis fünf Teilnehmern liegen. Selbstverständlich sind die Ski- und Snowboardlehrer geimpft und jeweils aktuell getestet.

Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr auf dem Parkplatz des festgelegten Skihanges, Kursende ist um 15 Uhr. Eine Kursgebühr wird erhoben, Liftgebühr geht extra. Die Anmeldung erfolgt über die Vereins-Homepage www.sc-gaggenau.de für Kurs 1 ab dem 20. Dezember und für Kurs 2 ab dem 28. Dezember. Infos zu den Skikursen bei Richard Mogel, Tel. 07225 76926 und auf der Homepage, zum Beispiel auch bei kurzfristig erforderlichen Änderungen.

Des Weiteren sind, abhängig von den dann geltenden Corona-Bestimmungen, drei Ski- und Snowboard-Ausfahrten in die Alpen geplant. Die 1. vom 18. bis 20. Februar nach Zweisimmen in der Schweiz, Infos bei Richard Mogel, 07225 76926. Die 2. vom 13. bis 18. März nach Hochsavoyen in Frankreich in Kooperation mit unserem Partner-Skiclub in Annemasse, Infos bei Thomas Maisch, 07225 981475 und die 3. vom 20. bis 22. April ins Stubaital in Österreich, Infos bei Philipp Benkler, 0151 40442225. Genauere Informationen hierzu demnächst auf www.sc-gaggenau.de.

Soroptimisten International

Jutta Götz neue Präsidentin

Offiziell ihr Amt als Präsidentin des Soroptimist Clubs Murgtal (Gaggenau/Rastatt) hat Jutta Götz angetreten, nachdem sie schon mehrere Monate als Interimspräsidentin tätig war. Ihre Vorgängerin war aus persönlichen Gründen aus dem Amt ausgeschieden. Jutta Götz wird, wie es Turnus bei Soroptimist ist, die nächsten zwei Jahre ihr Amt ausüben. Ihr zur Seite stehen als Schriftführerin Inge Bellan-Payrault, als Vizepräsidentin Andrea Barner und als Schatz- Jutta Götz. meisterin Dr. Sabine Klinger. Soropti-



Foto: privat

mist International, weltweit in mehr als 120 Ländern und über 3.000 Clubs vertreten, ist eine lebendige Gemeinschaft engagierter gesellschaftspolitisch interessierter berufstätiger Frauen, die sich auch ihrer sozialen Verantwortung unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Umwelt bewusst sind. Sie unterstützen Projekte auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene. Bei den monatlichen Clubtreffen stehen Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen im Mittelpunkt. Die Programmarbeit des SI Clubs Murgtal (Gaggenau/Rastatt) haben Michaele Schossier-Albrecht und Petra Heinisch-Hildenbrand übernommen. Als Schwerpunktthemen während ihrer Amtszeit nannte Jutta Götz Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit. Da das Clubleben in den vergangenen Monaten wie bei den meisten Clubs und Vereinen durch die Pandemie sehr erschwert war und sich hauptsächlich auf virtuelle Begeg-

nungen beschränkte, forderte sie ihre Clubschwestern auf, jeden möglichen sicheren Kontakt zueinander zu nutzen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl nicht zu verlieren, sondern zu stärken und das Clubleben so aktiv wie möglich zu gestalten. Auch wenn es im Moment nicht so aussehe, hoffe sie auf die baldige Überwindung von Corona, um wieder zu einem lebendigen Clubleben zurückzukehren.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen

Bei ISTKA erfolgreich

Am Wochenende nahm die Schwimmabteilung des

TB Gaggenau an der ISTKA in Karlsruhe teil. Aufgrund der großen Konkurrenz aus verschiedenen Top-Vereinen konnten die Schwimmer ihr Können im direkten Vergleich unter Beweis stellen. Leon Weber (Jahrgang 2005) erreichte bei einem Teilnehmerfeld von über 100 Teilnehmern über 50-Meter-Brust und Freistil in der offenen Wertung Plätze unter den TOP 15. In seinem Jahrgang wäre das jeweils der zweite Platz gewesen. Dominik Bisch (Jahrgang 2005) sicherte sich über 50-Meter-Brust eine TOP-20-Platzierung in der offenen Wertung und wäre in seinem Jahrgang Dritter geworden. Lasse Krieg (Jahrgang 2005) schnappte sich über 50-Meter-Schmetterling ebenfalls eine TOP-15-Platzierung in der offenen Wertung mit einer neuen persönlichen Bestzeit. Jahrgangsbezogen wäre es der vierte Platz gewesen. Niklas Bach (Jahrgang 2008) wurde im Doppeljahrgang 2008/2009 Achter über 100-Meter-Brust. Kajus Ermler (Jahrgang 2006) wurde im Jahrgang 2005/2006 Zwölfter und sicherte sich eine klare persönliche Bestzeit. Lars Borgmann (Jahrgang 2005) konnte bei seinem ersten Wettkampf für den TBG zwei persönliche Bestzeiten aufstellen und überzeugte über 50- und 100-Meter-Freistil. Lara Ramackers (Jahrgang 2008) sicherte sich eine neue persönliche Bestzeit über 100-Meter-Freistil und 50-Meter-Schmetterling. In der kommenden Woche starten nun die internen Vereinsmeisterschaften der Leistungsgruppe 1. Am Wochenende werden Lasse, Dominik und Leon zu den baden-württembergischen Meisterschaften fahren, um ein letztes Mal in diesem Jahr auf der großen Bühne

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.

OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Jahrgang 1938

Vor dem Hintergrund der Situation haben wir uns für die Gesundheit aller entschlossen, unsere Jahresabschlussfeier abzusagen.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Bereitschaft trotz Pandemie aktiv

Die Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Gaggenau-Ottenau ist trotz Pandemie unter Einhaltung der gegebenen Corona-Vorschriften recht aktiv. So wurden bei der Mithilfe beim Mobilen Impfteam an acht Terminen ca. 318 Std. erbracht. Die Impfungen erfolgten in Pflegeheimen. Ebenso wurden zusammen mit dem Gaggenauer Ortsverein bei fünf Impfaktionen in Gaggenau mit mehreren Helfern über 250 Stunden absolviert. Aufgrund der aktuellen prikären Situation finden die Dienstabende des Ortsvereins Gaggenau-Ottenau seit 26. November bis auf weiteres wieder online statt. Dies wird voraussichtlich auch Anfang des neuen Jahres der Fall sein. Auch die HVO-Notfallhilfe des Ottenauer Ortsvereins ist unter Coronabedingungen weiterhin im Einsatz. Bis jetzt wurden ca. 196 Einsätze gefahren. Für 2022 sind drei Blutspendetermine geplant. Diese sollen voraussichtlich ganztägig unter Einhaltung der gültigen Coronaregeln durchgeführt werden.

Ottenauer Carneval Club

Live-Event im Mai

In Bezug auf die Prunksitzungen im Januar haben die Verantwortlichen des OCC es sich nicht leicht gemacht – nun aber doch eine Entscheidung treffen müssen: aufgrund der weiterhin sehr angespannten Lage werden die für Ende Januar geplanten Prunksitzungen entfallen und stattdessen durch ein neuartiges Live-Event am 6. und 7. Mai 2022 ersetzt. Unsere Aktiven konnten im Mai diesen Jahres wieder mit dem Training und den Proben starten - im Mai nächsten Jahres wollen wir mit einer Live-Veranstaltung abschließen, so Präsident Jens Siebert. Wir werden im grünen Monat Mai ein tolles und frisches Format anbieten und damit auch verhindern, dass das Training und Engagement unserer Aktiven abermals umsonst war. Außergewöhnliche Umstände erfordern manchmal außergewöhnliche Lösungen. Weiteres zur Veranstaltung im Mai gibt es zu gegebener Zeit auf der neu gestalteten OCC Website unter www. occ-online.de und auf den Social-Media-Kanälen des Vereins.

Schachclub Ottenau

Online-Jahreshauptversammlung

Der Schachclub Ottenau lädt alle Mitglieder zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ein, die am Sa., 18. Dez., 19 Uhr, online im Discord-Channel stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen neben den Rechenschaftsberichten auch Wahlen und ein Ausblick auf das kommende Jahr. Eine Teilnahme ist auch telefonisch möglich. Des Weiteren teilt der Verein mit, das bis auf Weiteres das komplette Training wieder online stattfinden wird.

Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche ist für KW 51 bereits am Donnerstag, 16. Dezember, um 18 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt

Die letzte Ausgabe 2021 erscheint am Donnerstag, 23. De-

Die erste Ausgabe 2022 erscheint am Donnerstag, 13. Januar.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Am 1. Dezember wurden im Kindergartenhof von St. Antonius ein paar Bäume aufgeforstet. Die Volksbank hat sich dran beteiligt. Herr Müller kam zur Baumpflanzaktion hinzu und überzeugte sich mit den Kindern der Eulengruppe von der Qualität der durchgeführten Arbeiten. Neben Hecken am Hofeingang, gab es eine Amber für den Vorgarten und einen Walnussbaum für den Spielhof der Kinder. Jetzt wird fleißig beobachtet, ob alles gut anwächst und wie es sich im Laufe der Jahreszeiten verändert. Foto: CMM



BAD ROTENFELS



KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Kath. Frauengemeinschaft St. Laurentius

Die Frauengemeinschaft St. Laurentius lädt am Mi., 15. Dez., um 15.30 Uhr zu einem adventlichen Wortgottesdienst in die St. Laurentius -Kirche ein. Es gelten die aktuellen Corona Regeln. Wir bitten um Anmeldung bei Doris Merkel, Tel. 07225 71519.

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels

Abt. Jugend



Saisonrückblick B-Junioren

Mit einem tollen 4. Tabellenplatz und in Schalgdistanz zu Platz 2 haben die B-Junioren des FVR die Hinrunde in der Bezirksliga beendet. Da das Team zum großen Teil aus dem jüngeren 2006er-Jahrgang besteht ist dies umso höher zu bewerten. In 8 Partien musste man sich lediglich den beiden Spitzenteams geschlagen geben. Besonders hervorzuheben ist die Torausbeute. Hier wurden in 15 Spielen 56 Treffer erzielt, was für die offensive Ausrichtung des Spielsystems des Trainergespanns spricht. In den zurückliegenden 45 Trainingseinheiten waren zudem im Schnitt immer 19 von 25 Spielern mit sehr viel Spaß anwesend. Ziel von uns Trainern ist nun, das Team für die nächste Runde zusammenzuhalten, um mit dem starken Kader den Angriff auf die Tabellenspitze zu starten. Allerdings müssen hier schon erste Störfeuer aus der Nachbargemeinde bekämpft werden. Aber auch das sind wir nach 12 Jahren als Jugentrainer mittlerweile gewöhnt. Unsre gute Jugendarbeit bleibt auch hier nicht unbeachtet. Zu unserem großen Glück fanden etliche Jungs auch, nach kurzer Zeit beim Nachbarn, den Weg wieder zurück in die große Familie FV Bad Rotenfels.



Die B-Junioren des FV Bad Rotenfels.

Foto: Oliver Ecker

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Dienstags, 6.30 Uhr, Early Bird - Morgenlob. Mittwochs, 9 Uhr, Offenes Online-Gebet über What's App für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Donnerstags, LGT Lehrer- und Erzieherge-



Foto: Annemarie Rheinschmidt

betstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Mobil (gerne WhatsApp) 0176 53800198.

Ankündigungen

Im Dezember finden Suppe satt und Evening Prayer nicht statt. Mo., 27. Dez., 19.30 Uhr: Wächtergebet für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Veranstaltungen und Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshausbad-rotenfels.de.

Chorproben mit Achim Rheinschmidt pausieren bis Ende 2021

Aufgrund der Entwicklung der aktuellen Coronainfektionszahlen finden aktuell bis auf Weiteres keine Chorproben von Milleniumvoices (Gospelchor), mehr Infos https://wp.milleniumvoices. de und Salt o vocale (moderner gemischter Chor) statt, mehr Infos www.salt-o-vocale.de. Auch die geplanten Adventskonzerte wurden abgesagt.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunden / Termine

Am Di., 14. Dez., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmaßnahmen.

Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche ist für KW 51 bereits am Donnerstag, 16. Dezember, um 18 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die letzte Ausgabe 2021 erscheint am Donnerstag, 23. Dezember.

Die erste Ausgabe 2022 erscheint am Donnerstag, 13. Januar.

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Geänderte Zeiten für den kleinen Markt

Seit dem 18. November ist der kleine Mark über die Wintermonate jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr! Angeboten werden frischer Fisch von Björn, sowie Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Gemüse, Milch und Milchprodukte vom Schwalbenhof.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Die Sprechstunde kann derzeit nicht wie gewohnt stattfinden. Unter folgender Nummer können mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Heide Glasstetter Termine vereinbart werden: Tel. 07204 518, Mail: heide.glasstetter@rat-gaggenau.de.

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Weihnachtsbaumverkauf fällt aus

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fällt der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf aus. Für 2022 ist dann wieder ein Verkauf geplant.

Bio-Saatgutbestellung

Jetzt ist die richtige Zeit um Gemüse-, Kräuter- und Blumensamen für die anstehende Gartensaison zu bestellen. Der OGV führt nach Weihnachten eine Sammelbestellung von Samen aus biologischem Anbau (Dreschflegel Bio-Saatgut) durch. Interessenten, egal ob Mitglied oder Garten-Neueinsteiger, können bei Dorothee Werner, Tel. 07204 294 bis 23. Dezember eine Bestellung aufgeben oder auch weitere Informationen erhalten.

SC Mahlberg Freiolsheim

Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2022 in die Win pause.

Sportangebot Mahlberghalle

Bitte beachten, die Gruppen Step-Aerobic dienstags, Gymnastik der Frauen mittwochs und Gesundheitssport donnerstags finden derzeit nicht statt (vorgezogene Weihnachtsruhe). Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde je-

derzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Für Kinder der 2. bis 5. Klasse – Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis 3 Jahre mit Elternteil; Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 15 bis 16 Uhr. Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683.

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Jahreshauptversammlung verschoben

Aufgrund des aktuell hohen Infektionsgeschehens und der ungewissen Entwicklung müssen wir unsere für den 15. Januar 2022 geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschieben. Sobald es die Infektionszahlen und offiziellen Vorgaben wieder zulassen, werden wir zeitnah einen neuen Termin festlegen und Sie über die Gaggenauer Woche informieren.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922 Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

TV Hörden

Turnbetrieb eingestellt

Aufgrund der fortschreitenden Corona-Situation wird der Turnbetrieb sowie alle Veranstaltungen des TV Hörden mit sofortiger Wirkung bis mindestens zum 14. Januar eingestellt.

Bürgerservice und Ordnung

Leiter: Dieter Spannagel

Anschrift: - Bürgerservice und Ordnung-

August-Schneider-Straße 20

76571 Gaggenau

962-600 Tel.: Fax. 962-377

E-Mail: buergerservice-ordnung@gaggenau.de

Öffnungszeiten:

9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr Montag

Dienstag 9 bis 12 Uhr

Mittwoch 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr 9 bis 12 Uhr Freitag sowie nach Vereinbarung



MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324 Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Mittwochs findet kein Kindervolkstanz mehr statt. Ab sofort können interessierte Kinder ab 11 Jahre freitags um 18.30 Uhr in der Wiesentalhalle dabei sein. Info und Anmeldung bei Conny Abendschön unter Tel. 0172 2619852. Die Erwachsenen üben freitags ab 19.30 Uhr.

Skiclub Michelbach

Jahreshauptversammlung

Die Verwaltung lädt alle Mitglieder zur nächsten Jahreshauptversammlung ein. Diese ist für Do., 3. Febr. 2022 um 19.30 Uhr gepant und findet in der Sportgaststätte Michelbach im Nebenzimmer statt.

Wir werden dabei die JHV 2021 sowie 2022 durchführen. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungs-Punkte sind bis fünf Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen. Bitte den Termin vormerken. Hinweis: Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der zum Termin gültigen Coroana-Verordnungen statt. Eine kurzfristige Absage kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden. Wir beobachten die Stituation und werden entsprechend entscheiden.

Weihnachtsgrillen

Wir planen für So., 19. Dez., ein Weihnachtsgrillen in der Kiesgrube in Sulzbach. Es wird eine kleine Wanderung im Vorfeld dazu angeboten. Es besteht aber auch die Möglichkeit direkt zur Kiesgrube zu kommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Um besser planen zu können bitten wir um eure Anmeldung bis zum 16. Dezember unter Tel. 07225 78708 oder unter 07225 919809. Selbstverstänlich behalten wir die Corona-Situation im Auge und werden die Veranstaltung nur dann durchführen, wenn es auch zulässig ist. Weitere Informationen folgen zeitnah.

SV Michelbach

Spielbetrieb geht vorzeitig in die Winterpause!

Der Vorstand des Südbadischen Fußballverbandes hat aktuell



Der Spielbetrieb geht vorzeitig in die Winter- Verbandsvorstand pause.

beschlossen, mit dem Spielbetrieb in allen südbadischen Alters- und Spielklassen von der Verbandsliga abwärts vorzeitig in die Winterpause zu gehen. Der Foto: Reiner Rieger sieht eine ordnungsgemäße Durchführung des Spielbetriebes unter aktuellen Infektions-Entwicklungen sowie den weiteren bereits geltenden, sowie zu erwartenden Verschärfungen für den Amateursport als nicht mehr möglich an. Damit werden seit 30. November keine Spiele mehr durchgeführt und alle noch in 2021 angesetzten und noch nicht absolvierten Pflichtspiele durch den Verband abgesetzt. Bereits im September hatte der Verbandsvorstand beschlossen, im Winter 2021/2022 keine Hallenwettbewerbe durchzuführen. Der Spielbetrieb soll, abhängig von den jeweiligen Rahmenterminkalendern auf Landes- und Bezirksebene im Februar bzw. März wieder starten. Gegebenenfalls auch mit den erforderlichen 2G-Regelungen, sofern diese zu diesem Zeitpunkt noch Bestand haben werden. Infos online unter: www.sv-michelbach.de

TV Michelbach

Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Gäste sind willkommen. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

Generalversammlung

Die Generalversammlung des Turnverein wird am Do., 16. Dez., um 18 Uhr in der Wiesentalhalle unter 2G-Plus durchgeführt. Bitte planen Sie wegen der Kontrolle am Eingang etwas mehr Zeit ein.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten "St. Michael"



Der Nikolaus war da! Das Wetter ist winterlich geworden und wie bereits im letzten Jahr, machten die Kinder des Kath. Kindergartens St. Michael sich wieder auf den Weg um Tiere im Wald zu füttern. Dieses Jahr wollten die Kinder die Vögel bei der Futtersuche unterstützen. So waren die Kinder dann sehr fleißig und haben aus Palmin und Sonnenblumenkernen eigenes Futter hergestellt. Am Nikolaustag haben wir uns dann auf den Weg gemacht und ein geeignetes Plätzchen gesucht.

Unterwegs haben die Kinder schon Vögel zwitschern gehört. Das nahmen die Kinder als Zustimmung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Am richtigen Platz angekommen hängten wir das Vogelfutter in geeignetes Buschwerk. Nach getaner Arbeit gingen wir zurück in den Kindergarten. Wie haben die Kinder gestaunt, als sie vor der Tür einen großen Sack vorfanden. Das muss wohl der Nikolaus gewesen sein. Dieses Mal hatte er es wohl sehr eilig und konnte nicht auf die Kinder warten. Aber in dem Brief, der an dem Sack hing, dankte der Nikolaus den Kindern für ihre Hilfsbereitschaft und schenkte ihnen Sckokoladen-Bischof-Nikoläuse und Äpfel. Im Kindergarten ließen wir uns dann die traditionelle Nikolaussuppe mit Sternennudeln schmecken. Sie war wie immer sehr lecker. Mit Nikolausliedern und Fingerspiele bedankten wir uns beim Nikolaus. Es war ein schöner Tag. Foto: Kiga St. Michael

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Bücherbus des Landkreises pausiert ab 6. Dezember - "Mobile Büchertasche" wird wieder eingesetzt

Angesichts der schwierigen Corona-Lage und den steigenden Infektionszahlen pausiert der Bücherbus ab dem 6. Dezember. Dafür wird die Mobile Büchertasche wieder eingesetzt. Die Fahrbücherei bringt auf diese Weise vorbestellte Bücher und Medien per PKW an die Bücherbus-Haltestellen der Ausleihorte. Die Büchertaschen können dort kontaktfrei abgeholt werden. Eine Rücknahme von bereits entliehenen Büchern und Medien ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wenn weder Buchbestellungen noch Rückgaben angemeldet sind, fällt die Anfahrt an die Haltestelle aus. Bis zu fünf Bücher und Medien können eine Woche vorher per Mail an buecherbus@landkreis-rastatt. de oder telefonisch unter 07222 3813560 (nur vormittags) bestellt werden. Diese können zuvor im Online-Katalog https:// sb-badenbaden.lmscloud.net/ im Fahrbücherei-Bestand unter den SUCHORTEN "Fahrbibliothek Baden-Baden" und "Fahrbibliothek Rastatt" ausgesucht werden.

Offentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier

Am Mi., 15. Dez., 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier in der Eichelberghalle statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: Bekanntgaben; 2.

Antrag auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Oberweier; Ablehnung einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Ortschaftsrat Oberweier; Prüfung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat Oberweier; Verpflichtung eines Ortschaftsrats; Anfragen der Ortschaftsräte; Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/ Es gelten Maskenpflicht und 3G-Regeln in der Alarmstufe für alle Sitzungsteilnehmer und Besucher.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034 Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de Theologe im Praktikum Jörg Künning, Tel. 07222 407630, joerg.kuenning@kath-murgtal.de Erstkommunion 2022

mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Am Sa., 11. Dez., treffen sich die Kommunionkinder zum 2. Thementag in ihren Pfarrgemeinden. Wir beschäftigen uns mit dem Thema: "Ich gehöre zu Jesus." Die Tauferinnerungsgottesdienste feiern wir mit den Erstkommunionkindern zu unterschiedlichen Terminen. Sie finden die Informationen in der Gottesdienstordnung.

Bußfeiern/Beichtgelegenheit vor Weihnachten

Im Advent sind wir eingeladen, uns für die Ankunft des Herrn zu bereiten. Das kann auch durch die Mitfeier eines Bußgottesdienstes oder durch ein Beichtgespräch (Sakrament der Versöhnung) geschehen.

Die diesjährigen Bußfeiern im Advent sind am Sonntagabend, 12. Dez., in der Pfarrkirche St. Sebastian in Kuppenheim und am Samstagabend, 18. Dez., im Neuen Pfarrheim in Muggensturm, jeweils um 18 Uhr. Sie stehen unter dem Motto: "O Heiland, reiß die Himmel auf." Am Do., 23. Dez., ist Gelegenheit zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung (hl. Beichte): von 16 bis 17 Uhr im Neuen Pfarrheim (Besprechungszimmer im 1. OG) in Muggensturm sowie von 17.30 bis 18.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna in Bischweier (Beichtzimmer). Außerdem können Sie auch einen persönlichen Termin für ein Beichtgespräch mit Pfarrer Stoffers, Pfarrer Sauer oder Pfarrer Hemker vereinbaren.

VEREINE OBERWEIER

Interessengemeinschaft **Keschteweg-Runde Oberweier**

Fotokalender 2022 wieder erhältlich

Der Oberweierer Keschteweg war auch in diesem Jahr für viele Menschen ein häufig besuchtes und sehr beliebtes Ausflugsziel. Allerdings müssen am Weg immer wieder Schilder ersetzt und Pflegearbeiten vorgenommen werden. Finanzielle Unterstützung hierfür und auch für die Flyer bekommt die fünfköpfige IG Keschteweg-Runde nur durch den Verkauf der traditionellen Foto-Jahreskalender. Helfen Sie mit und bestellen Sie einen Bildkalender für 2022 telefonisch bei Mario Würtz, Tel. 0172 4632134, Herbert Haller, Tel. 07222 48455, Winfried Dörfler, Tel. 07222 48543, oder Daniela Walter, Tel. 07222 407667. Sie bekommen Ihren Kalender, auf Wunsch auch kontaktlos, nach Hause geliefert oder Sie holen ihn nach telefonischer Absprache direkt ab.

Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche ist für KW 51 bereits am Donnerstag, 16. Dezember, um 18 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die letzte Ausgabe 2021 erscheint am Donnerstag, 23. Dezember.

Die erste Ausgabe 2022 erscheint am Donnerstag, 13. Januar.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Seit dem 9. Dezember findet die Sprechstunde wieder in gewohnter Weise durch Ortsvorsteher Michael Schiel statt. Sprechzeiten: immer Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr. E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

AKTUELLES SELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am Mi., 15. Dez., 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach in der Jahnhalle in Gaggenau statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: Bekanntgaben; Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen – Ausbau der Bushaltestelle Rennfeld in Selbach -; Verkehrsregelung Verbindungsstraße zwischen Staufenberger Weg und Erlengasse; Anfragen der Ortschaftsräte; Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/ Es gelten Maskenpflicht und 3G-Regeln in der Alarmstufe für alle Sitzungsteilnehmer und Besucher.

KIRCHL. NACHRICHTEN SELBACH

Ökumenisch unterwegs mit dem lebendigen Advent

Die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus und die evangelische Kirchengemeinde Gaggenau laden herzlich ein zu besonderen Adventsfenstern in Selbach. Sieben Mal gibt es die Möglichkeit den Advent im Dorf besonders zu begehen. Unterschiedliche Gruppierungen bereiten ein adventlich gestaltetes Fenster vor und laden im Freien zu besinnlichen Texten und Weisen ein. Unter Einhaltung von Abstand und der Kontaktdatenerfassung sind diese Veranstaltungen auch in Pandemiezeiten möglich. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Wann, wo, wer? Mo., 6. Dez., 17 Uhr, Kindergarten, KiGa-Team + Kids; Mi., 9. Dez., 17 Uhr, Rathaus Ortschaftrat; So., 12. Dez., 18 Uhr, Markuskirche Friedenslichtgottesdienst John Rabe, Diakon Egger und Pfarrer Friedrich.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327 Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach



Hat der Nikolaus heute Nacht in der Bernstein-Schule Sulzbach vorbeigeschaut? Staunende Kinderaugen gab es am Montagmorgen zu Schulbeginn. Jedes Kind fand auf seinem Platz einen gefüllten Beutel mit süßen und auch gesunden Leckereien. Auch das Kollegium und weitere Angestellte der Schule wurden vom Nikolaus nicht vergessen. Nachdem dieses Jahr schon so viele liebgewonnene Ausflüge und Veranstaltungen pandemiebedingt ausgefallen waren, wollte der Förderverein den Grundschülern mit dieser Nikolaus-Überraschung eine kleine Freude bereiten.

Foto: Nadine Weber

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten "St. Anna"

Letzte Woche startete eine große Gummistiefel-Putzaktion im Kindergarten. Mit einer Bürste, einem Lappen und reichlich Wasser versuchten alle Kinder ihre Gummistiefel so sauber wie möglich zu bekommen. Doch warum wurden plötzlich alle zu kleinen Sauberkeitsfanatikern? Und vor allem, würden die Kinder nun auch zu Hause alles aufräumen und putzen?

Leider nein, die Kinder putzten ihre Gummistiefel nur so begeistert, weil der Nikolaustag vor der Tür stand und in dreckige Schuhe bestimmt nichts gesteckt wird. Nach dem Putzen also schnell raus mit den gewienerten Schuhen, damit der Nikolaus sie auch findet. Und tatsächlich – am Montagmorgen standen die Gummistiefel gefüllt da. Jedes Kind hatte eine Kleinigkeit vom Nikolaus bekommen. Schade, dass er schon weg war und niemand ihn gesehen hat.



Der Nikolaus hat an alle Kinder gedacht.

Foto: Kindergarten St. Anna